

ImageSprockhövel

MONATSMAGAZIN FÜR SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG www.kamk.de



Adventmarkt Niedersprockhövel





Wir sind echt – seit 127 Jahren



*Zum Weihnachtsfest – besinnliche Stunden
Zum Jahresende – Dank für Vertrauen und Treue
Zum neuen Jahr – Gesundheit, Glück und Erfolg*

*In diesem Jahr haben wir uns zugunsten einer Geldspende
an das Kinderhospiz Emmaus e. V. Gevelsberg entschieden,
auf Weihnachtspost zu verzichten.*

 **Sparkasse
Sprockhövel**

Wunschbaum für Kinder

Inzwischen zum fünften Mal organisieren die Ehrenamtlichen der Freiwilligenbörse Sprockhövel einen Wunschbaum für Sprockhöveler Kinder.

Bedürftige Familien konnten in den letzten Wochen Wünsche für ihre minderjährigen Kinder im Wert bis zu 25 Euro auf bunte Zettel mit einem Weihnachtsmann darauf schreiben. Diese Wünsche hängen an einem Weihnachtsbaum.

Der Baum stand auch auf dem Adventsmarkt in Haßlinghausen. Viele Wünsche konnten bei dieser Gelegenheit bereits vermittelt werden. Seit Anfang Dezember hängen die Wünsche im Schuhgeschäft „Geller“ in Niedersprockhövel am Baum und suchen noch Spender.

Die verpackten Geschenke, verbunden mit den Wunschzetteln, können an folgenden Orten abgegeben werden: Freiwilligenbörse, Dorfstraße 13, montags bis mittwochs, 10 bis 12 Uhr; Frei-



Die Ehrenamtlichen der Freiwilligenbörse Sprockhövel haben einen Wunschbaum für Sprockhöveler Kinder vorbereitet. Bedürftige Familien konnten Wünsche für ihre minderjährigen Kinder im Wert bis zu 25 Euro auf bunte Zettel mit einem Weihnachtsmann darauf schreiben.

willigenbörse, Hauptstraße 44, dienstags bis donnerstags, 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 4, Zimmer 03 Erdgeschoss (Herr Wi-

dera); U10 (Frau Mays) Bürgerbüro Niedersprockhövel, Hauptstraße 6, zu den Öffnungszeiten. Rechtzeitig vor Weihnachten er-

halten die Kinder ihre gewünschten Geschenke. In diesem Jahr werden es insgesamt wohl 150 erfüllte Wünsche sein.



Liebe Leser,

Jetzt schlägt's aber dreizehn! Die Zahl steht teils in einem unglücklichen Umfeld, wobei der Freitag nicht ganz unschuldig ist. Sie gilt aber auch als Glückszahl. Keine Frage, wie wir das sehen, das Team von „Image“. Wir beenden in einer festlichen Zeit das Jahr 2015 mit einer 13. (Extra-)Ausgabe, wünschen Ihnen geruhsame und entspannte Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben sowie einen fröhlichen Rutsch ins Jahr 2016, das Ihnen, liebe Leser, viel Glück bringen soll und vor allem Gesundheit. Wenn man sich umschaute, geben die bevorstehenden Feiertage und der Jahreswechsel den Ton an. Auch bei uns. In dieser Ausgabe finden Sie viele Seiten, die Lesens- und Wissenswertes zum Thema bieten. Wir haben Kirchen und Gemeinden gebeten, Grußworte an unsere Leser zu richten und veröffentlichen dazu Termine von Andachten und Gottesdiensten. Dann haben wir noch einen Blick über den Tellerrand geworfen. Weihnachten wird (fast) überall gefeiert. In Puerto Rico macht man das besonders gründlich, und zwar anderthalb Monate lang. Aber auch wir können feiern, was der hiesige Nikolausmarkt und das Adventsfest gezeigt haben. Dann lesen Sie noch ein Interview mit dem Bürgermeister und bekommen Tipps, wie Ihr Auto winterfest wird.



Thomas Dell

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Freitag, 15.1.2016

Anzeigenschluss: Donnerstag, 7.1.2016

Arbeitskreis Radverkehrsförderung

Uhrzeit und Ort des nächsten Treffens des Arbeitskreises Radverkehrsförderung haben sich geändert: Das Treffen am 13.1. beginnt

bereits um 18.30 Uhr. Es findet dieses Mal im Restaurant An der Kohlenbahn, Am Beer-

mannshaus 16, statt. Neue Interessierte sind herzlich willkommen. Im Anschluss findet dort ab 19.30 Uhr eine Veranstaltung der Lokalen Agenda mit dem Vorsitzenden des ADFC Wuppertal zum Thema Radverkehr auf der Glückauftrasse statt.

Terminänderung:

13. Januar 2016, 18.30 Uhr

Kosmetik Oase
Die Wellness-Oase!
Inh. Christiane Dombrowski
- die Kosmetikerin seit 21 Jahren -

Gutschein zum Fest!
Gegen Vorlage dieses Gutscheins (Kugel bitte ausschneiden) erhalten Sie 50,- Euro Ermäßigung auf ein Permanent Make up (gilt nicht für Angebote!)

Danke für Ihr Vertrauen in 2015.
Ein schönes Fest wünscht Ihnen
Christiane Dombrowski & Team!

Wuppertaler Straße 35 • 45549 Sprockhövel • Tel. 02324 / 73465

Kosmetik Oase
Weiterhin freue ich mich,
auch im neuen Jahr
weiterhin für Ihre
Schönheit sorgen zu dürfen.
Ihre Christiane Dombrowski

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen,
die besten Wünsche
für die Festtage und
ein gesundes Jahr 2016.**

Ihr persönlicher Pflegedienst
für Hattingen und Sprockhövel

Ihr Beratungstelefon: 02324 / 9023523

Wicke ist ein dynamisches Unternehmen der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie mit über 280 Mitarbeitern in Produktion und Verwaltung.

Wicke ist ein erfolgreicher Produzent von Rädern und Rollen u.a. für Transportgeräte, Flurförderfahrzeuge sowie von technischen Polyurethan-Formteilen.

Wicke ist ein Familienunternehmen mit fast 150 Jahren Tradition, modern ausgerichtet mit attraktiven Arbeitsplätzen am Stadtrand Wuppertal/ Sprockhövel-Herkamp.

Wir sind gerne Azubis bei Wicke, weil...

- ... wir jeden Tag etwas Neues dazulernen können.
- ... wir strukturiert und organisiert ausgebildet werden.
- ... wir in die Prozesse integriert werden.

Zurzeit werden insgesamt 17 Auszubildende in vier verschiedenen Berufen ausgebildet. Auf ihrem Rundlauf durch alle Bereiche des Werkes in Sprockhövel erhalten sie Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder. Ziel ist es, eine ganzheitliche Betrachtung aller ineinandergreifenden Prozesse zu gewährleisten, um das Verständnis für den betrieblichen Ablauf zu schärfen. Auch im Ausbildungsjahr 2016 werden wieder neue Azubis bei uns in das Berufsleben starten.





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Weihnachtsmärkte in Herzkamp, Haßlinghausen und Niedersprockhövel haben stattgefunden. Ebenso die vielen Basare von Freiwilligenhilfe, AWO, den Kirchen etc.

Nun steht also Weihnachten vor der Tür und damit auch für viele von uns der Moment, wo wir innehalten. Das macht jeder auf seine Weise, weil der Alltag für jede und jeden von uns mit Problemen kleiner oder auch elementarer Art geprägt ist.

Ich bin mit meiner Frau im Sommer eine Woche in Südtirol gewesen und auf dem Weg dorthin durch München gefahren. Die Bilder von den Menschen, die wie Ölsardinen an diesem Abend vor dem dortigen Hauptbahnhof draußen auf dem Vorplatz schlafen mussten, weil kein Obdach mehr zur Verfügung stand, gehen mir bei meinem Innehalten durch den Kopf. Diese Menschen haben ihre Heimat verlassen, um in einem fremden Land Frieden zu finden.

Nach den schrecklichen Ereignissen der jüngsten Terroranschläge, die alle gar nicht weit weg passiert sind, muss man unweigerlich daran denken und kann sich zumindest im Ansatz vorstellen, was die Flüchtlinge aus den Krisengebieten durchgemacht haben, bevor sie die lange Reise in eine unbestimmte Zukunft angetreten haben – Hauptsache weg von Terror, Krieg und Mord.

Auch viele Kinder sind nun hier, die traumatisiert mit oder auch ohne Eltern nach Deutschland und in Sicherheit geflüchtet sind. Geben wir ihnen das, was Maria und Josef auch gesucht haben – eine Zufluchtsmöglichkeit. Und empfangen wir sie freundlich; Menschlichkeit sollte keine Grenzen kennen!

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, aber auch meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung loben. Ich bin stolz auf diese Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich daran mitwirken, dass wir in den letzten Monaten die bisherigen Herausforderungen gemeistert haben.

Was eigentlich selbstverständlich ist, fällt insgesamt offenbar immer schwerer: Seit einigen Jahren stellen wir leider eine gesellschaftliche Großwetterlage fest, in der soziale Vereinzelung und damit zusammenhängend eine „Entsolidarisierung“ zunehmen. Es scheint ein öffentliches Klima des sozialen und moralischen Darwinismus vorzuherrschen; viele Menschen leben in einem Universum permanenter Verteidigung und Aggression. Unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen lassen sich immer leichter gegeneinander ausspielen, und zwar auf einer Ebene, die nichts mehr mit den üblichen Frotzeleien zu tun hat. Was ich meine, sind die oft verbal-aggressiv ausgetragenen Attacken: Alte gegen Junge (selbstverständlich auch immer umgekehrt), Deutsche gegen Ausländer, Männer gegen Frauen, Griechen gegen „Rest-Europäer“, Christen gegen Moslems, Radfahrer gegen Fußgänger...

Was manchmal witzig verpackt ist, wird politisch wirksam und vergiftet das Zusammenleben. Offenbar macht unsere Ellenbogengesellschaft Menschen immer mehr zu Einzelkämpfern und Egozentriern, die nur noch die eigenen Befindlichkeiten und die Interessen ihrer jeweiligen Gruppe sehen und sich nur stark fühlen, wenn sie auf andere herabsehen können. Es scheint vielen Menschen immer schwerer zu fallen, sich in andere Menschen und Situationen einzufühlen und sich von menschlichem Leid berühren zu lassen. Das zeigen die beschämenden Ressentiments gegen Flüchtlinge und die Angriffe auf Flüchtlingsheime.

Man hat auch manchmal den Eindruck, dass Menschen, die eigentlich zusammen arbeiten müssten, auf unterschiedlichen Planeten leben. Und wer im Internet unterwegs ist, ist erschüttert über die aggressiven Beiträge und über die Unwahrheiten, die dort verbreitet werden können.

Als Bürgermeister stehe ich dafür, dass das Klima in unserer Stadt ein solidarisches bleibt. Wir werden auch weiterhin Freundlichkeit als vorherrschenden Kommunikationsstil pflegen. Darin sehe ich eine wichtige Vorbildfunktion und eine große Verantwortung auch meines Amtes. Wir in Sprockhövel setzen Mitgefühl und Hilfe gegen Verhärtungen und Ausgrenzung.

Lassen Sie uns mit Mut in die Zukunft blicken!

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedliches Miteinander in 2016.

Ihr Bürgermeister
Ulli Winkelmann

Sprockhövel, 10. Dezember 2015



„Mein Traumhaus!“

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen und Ihrer Familie Ihr Immobilien-Team!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns 2015 entgegengebracht haben. Wir freuen uns darauf, auch 2016 für Sie da zu sein.

www.volksbank-sprockhoevel.de

Volksbank
Sprockhövel eG



Auf der Suche nach

einem außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk?

Die Musikschule der Stadt Sprockhövel hat ein besonderes Weihnachtsgeschenk im Angebot: Musik- oder Ballettunterricht zum Verschenken.

Wer hat nicht schon mal überlegt, ein Instrument zu erlernen oder sogar in Ballettunterricht (**dies allerdings nur für Kinder**) hineinzuschnuppern? Aber: Bin ich dafür geeignet? Macht das Spaß?

Geschenkgutscheine der Musikschule

- 50-Euro-Gutschein für 4 Unterrichtsstunden à 30 Minuten (Instrument)
- 15-Euro-Gutschein für 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten (Ballett)

Die Musikschule bietet für 50,- Euro einen Geschenkgutschein für 4 Unterrichtsstunden à 30 Minuten im Einzelunterricht an. Zur Auswahl stehen die Instrumente Klavier, Keyboard, Gitarre, Violine, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn und Posaune. Die Unterrichtszeit wird flexibel mit der Lehrkraft vereinbart. Ein Instrument wird, sofern vorhanden, kostenlos von der Musikschule zur Verfügung gestellt.

Außerdem gibt es einen Geschenkgutschein für Ballettunterricht für Kinder für 15,00 Euro für 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten im Gruppenunterricht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Musikschulverwaltung in der Gevelsberger Str. 13, Tel.: 0 23 39 / 12 67 13.

Jeder Stadt einen Kicker

„Der Kicker gehört ins Ruhrgebiet wie der Reichstag zu Berlin“, sagt der SPD-Bundestagsabgeordnete und bekannte Fußballfan Ralf Kapschack.

Aus diesem Grund hat er sich entschlossen, im Laufe der Legislatur in jeder Stadt seines Wahlkreises aus privaten Mitteln einen Kicker für eine Einrichtung zu stiften, welche in irgendeiner Form sinnvolle Gemeinschaftsarbeit leistet. Jetzt ging sein Geschenk nach Sprockhövel. Die Mathilde-Anne-Schule hat das handgefertigte Gerät bekommen. Die insgesamt fünf Kicker, die Ralf Kapschack bauen lässt,

HÖR AKUSTIK KRAUSE

GmbH

Hauptstraße 24
45549 Sprockhövel
Telefon (02324) 74267
info@hoerakustik-krause.de
www.hoerakustik-krause.de

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest.
Ihre Familie Krause und Mitarbeiter

- 5 Jahre Garantie*
- Kostenloser Hörtest
- Individuelle Beratung
- Hörsysteme ohne privaten Eigenanteil**
- Tinnitusberatung
- Kostenloses Probetragen



* auf alle Hörsysteme mit privatem Eigenanteil (Gemäß unseren Garantiebedingungen)

** bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung und bei gesetzlicher Krankenversicherung zzgl. 10.- € gesetzliche Zuzahlung

werden vom Hattinger „HAZ“, Verein zur Förderung von Initiativen gegen die Jugendarbeitslosigkeit e.V., produziert.

Den Vorgaben entsprochen

Volksbank ermöglicht Ruheraum in Bullerbü

Die „Elterninitiative Bullerbü“ freut sich über die nun abgeschlossenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in ihrer Einrichtung. Notwendig geworden waren diese, um nach der Neustrukturierung der Gruppen, entsprechend der Vorgaben der Landesunfallkasse NRW, auch für die kleinsten Kinder alles sicher zu gestalten.

Hierbei hat die Volksbank Sprockhövel im Rahmen ihrer „Vertreterprojekte“ die Einrichtung eines kompletten Ruheraumes durch eine großzügige Spende ermöglicht. Thomas Alexander (Leiter Marketing Volksbank) und Dr. Mathias Wullstein (Kurator Volksbank Sprockhövel, Mitgliederstiftung) überreichten jetzt im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier die Fördersumme in Höhe von 5672 Euro.

Funkmietwagen Breitenborn

- Personenbeförderung
- Krankenfahrten – für alle Krankenkassen zugelassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste



Sandra Breitenborn

Ich wünsche meinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

☎ 0 23 24 / 34 44 854

cut'n COLOUR

ihre friseur!

cut'n colour
inhaber rolf bähner
hauptstraße 15
45549 sprockhövel
☎ 02324/73097

spontan, ohne voranmeldung zum friseur!

Für Ihre Treue im Jahr 2015 bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2016!

dienstag–freitag 9.00–18.00 uhr
samstag 8.00–13.00 uhr

Sechzehn Wünsche erfüllt

Senioren-Club hatte einen Adventsbasar

Auch in diesem Jahr hat der Senioren-Club Niedersprockhövel in der Cafeteria der Glückaufhalle einen Adventsbasar gehabt. Verkauft wurden Adventsgestecke, kleine Basteleien, selbstgemachte Marmelade und besondere Weihnachtskarten.

Zur Stärkung gab es Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist auch in diesem Jahr wieder für einen guten Zweck. So konnte der Senioren-Club Niedersprockhövel sechzehn Wünsche des Weihnachtsbaumes, den die Stadt jedes Jahr aufstellt, erfüllen.

Der Senioren-Club möchte sich bei allen Freunden und Bekannten für den Besuch des Adventsbasars bedanken. Ohne deren tatkräftige Unterstützung hätten die Wünsche nicht erfüllt werden können.

Evangelische Gottesdienstzeiten in Niedersprockhövel:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember:

- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im Matthias-Claudius-Haus (Stolorz)
- 15.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit Krippenspiel und Blue House in der Zwiebelturmkirche (Rienermann)
- 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Jugendband im Gemeindehaus (Rienermann)
- 16.30 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor in der Zwiebelturmkirche (Rienermann)
- 18.00 Uhr Christvesper in der Zwiebelturmkirche (Stolorz)
- 23.00 Uhr Christmette Gesang: Inga Venn und Ralf Vormberge in der Zwiebelturmkirche (Rösener)

2. Weihnachtstag, Samstag, 26. Dezember:

- 11.00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag mit dem Kirchenchor in der Zwiebelturmkirche (Marianne Funda)

Sonntag, 27. Dezember:

- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Zwiebelturmkirche (Wagenitz)

Jahreswechsel, 31. Dezember - Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl:

- 18.00 Uhr in der Zwiebelturmkirche (Funda)

Am Neujahrstag laden wir zum Gottesdienst um 18 Uhr in die St. Georgskirche Hattingen ein.



Heiligabend

Gottesdienste mit Krippenspiel



Haßlinghausen
16:30 Uhr, Kirche

Herzkamp
15:00 Uhr, Kirche

Silschede
15:30 Uhr, Kirche

Hiddinghausen
17:30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Hobeuken
15:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus



Evangelische Gottesdienstzeiten in Bredenscheid:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember:

- 14.30 Uhr Krabbelgottesdienst in der Wichernkirche (Funda)
- 16.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit Chor 98.1 in der Wichernkirche (Funda)
- 18.00 Uhr Christvesper - Jazzige Weihnachtsklänge mit Peter und Manuel Grot in der Berger Kapelle (Dr. Wagenitz)

1. Weihnachtstag, Freitag, 25. Dezember:

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Wichernkirche (Berger)

Sonntag, 27. Dezember:

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Wichernkirche (Wagenitz)

Jahreswechsel, 31. Dezember - Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl:

- 18.00 Uhr in der Wichernkirche (Stolorz)



Evangelische Gottesdienstzeiten in der Kirche Herzkamp:

Heiligabend, Do., 24. Dezember:

- 15.00 Uhr Gottesdienst und Krippenspiel mit Pfarrer Helmert
- 17.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helmert

1. Weihnachtstag, Fr., 25. Dezember:

- 6.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helmert

2. Weihnachtstag, Sa., 26. Dezember:

- 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der evangelischen Kirche Haßlinghausen mit Pfarrer Hayungs

Sonntag, 27. Dezember:

- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Bracht

Silvester, Do., 31. Dezember:

- 17.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Bracht

Evangelische Gottesdienstzeiten in der Kirche Haßlinghausen:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember:

- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Hayungs
- 16.30 Uhr Gottesdienst und Krippenspiel mit Pfr. Hayungs
- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Hayungs

1. Weihnachtstag, Freitag, 25. Dezember:

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Renfordt (m.A.)

2. Weihnachtstag, Samstag, 26. Dezember:

- 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst

Silvester, Donnerstag, 31. Dezember:

- 18.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Hayungs



24 Stunden Nachtrufbereitschaft!

Kranken- und Altenpflege

Grundpflege • Behandlungspflege

Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Am Brögel 1a • 42285 Wuppertal • Tel.: 02 02 / 51 55 94 67
Fax: 02 02 / 51 58 20 26 • Mobil: 01 73 / 297 56 09
E-Mail: nolting-pflege@web.de

Bolter
Taxi & Funk-Mietwagen

schnell, preiswert und zuverlässig

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und beste Gesundheit im neuen Jahr.

Flughafentransfer • Dialysefahrten • Krankenfahrten (alle Kassen)
Kurierdienst • Transport von bis zu 6 Fahrgästen

0 23 24/96 84 30

3.628 Euro für Flüchtlingshilfe

Die erste große Spendensumme für Unterrichtsmaterial und Deutschbücher aus Ulrich Pätzold-Jägers Aktion „BUCH gegen BUCH“ wurde am Sonntag, dem 6. Dezember, im Beisein vom Nikolaus auf der Hauptbühne vor der Sparkasse übergeben. Bürgermeister Uli Winkelmann und seine junge neue Kollegin, die Arabisch sprechende Sarah Biet-Sayah, aus der Abteilung Flüchtlingsbetreuung, nahmen die Überweisung symbolisch an.

Nikolaus staunt über große Spendensumme

Pätzold-Jäger, der pensionierte Vhs-Fachbereichsleiter für 20 Sprachen, Pädagogik und Ernährung, hatte die ersten 400 Kochbücher aus dem Fundus seines Freundes, des Hrsg. Dr. Hermann van Bömmel, in Niedersprockhövel, Witten und Haßlinghausen im Tausch gegen 9 Euro über mehrere Wochen verteilt.

Der Reinerlös fließt zu 100 % in die Ausstattung der Flüchtlingshilfen in Sprockhövel und Witten für Unterrichtsmaterial im Deutschunterricht.

Auch andere Organisationen, die für Flüchtlinge da sind, profitieren von der Aktion (s. Homepage der Flüchtlingshilfe). Pätzold-Jäger möchte die Spendensumme in den nächsten Wochen verdoppeln!!



Bürgermeister Uli Winkelmann, die Arabisch sprechende neue Mitarbeiterin Sarah Biet-Sayah, der Nikolaus und Ulrich Pätzold-Jäger.

Noch sind jede Menge Kochbücher mit liebevoll ausgesuchten Rezepten aus unserer Region an folgenden Stationen zu haben: Zwiebelturmkirche, Gemeindehaus Perthesring, Buchhandlungen Schulz und Baltasar, Sparkasse Sprockhövel und Haßlinghausen, in allen Apotheken der zwei Orte, Foto Sieper, Raiffeisen Haßlinghausen, Schöneborn, Heidi Hagen, VW Kogelheide Witten, Blumen Wolf Herbede, Fressnapf Sprockhövel, Lotto Eickermann, Kleiderkammer der Flüchtlingshilfe, Hausärzte und Zahnarzt Beestermöller und manch andere.

Hunderte von Sprockhövelern und Wittenern tragen dazu bei. Danke Nikolaus!! Mann aus dem Orient!

Wer sich informieren und engagieren möchte, schaut unter www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de nach.



WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN UND FREUNDEN
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2016!

Typgerechte Beratung, Schnitt, Farbe und Styling.
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa 08.30 - 13.00 Uhr
Mit & ohne Terminvereinbarung
HAIRCUT BY MELANIE | M. Blaschke | Hauptstr. 29 | Sprockhövel | Fon 79757

Buch gegen Buch für Flüchtlingshilfe

Ulrich Pätzold-Jäger fasst den Erfolg seiner Aktion in drei Worte zusammen: GEBEN – NEHMEN – GEBEN...

9 € = Kochbuch = Deutschbuch

Das bedeutet: Ich will Deutsch lernen, damit ich in meiner neuen Umgebung klar komme, Missverständnisse vermieden werden und der Alltag für alle einfacher wird.

Wir danken allen Kunden
für das uns entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr!

Besser Leben
HAUS DER GESUNDHEIT
Hauptstr. 62 • 45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24/6 86 98 20
Vom 24.12.15 bis 3.1.16 bleibt unser Geschäft geschlossen.



Frohes Fest!

Birte Heidemann
 Bochumer Straße 8
 45549 Sprockhövel
 ☎ 0 23 24/6 85 95 19
 kontakt@tagespflegeamturm.de
 www.tagespflegeamturm.de

**Tagesbetreuung
für Senioren und
Demenzbetroffene**

Pflegende Angehörige im Mittelpunkt

Die Tagespflege am Turm steckt mitten in den Vorbereitungen für das Jahr 2016. Das kommende Jahr soll besonderen Augenmerk auf die pflegenden Angehörigen unserer Gäste richten. Jeder, der die Verantwortung für einen pflege- und hilfebedürftigen Menschen trägt, weiß, was diese Aufgabe bedeutet. Die Belastung und persönliche Herausforderung an Kraft und Geduld ist besonders hoch, wenn sich auch noch eine Demenz dazu gesellt.

Die Tagespflege am Turm schätzt die Versorgung der Angehörigen zu Hause sehr: es wird sich hingebungsvoll gekümmert und gesorgt. Nicht selten vergisst der pflegende Angehörige, dass auch die eigene Gesundheit und das eigene Wohlergehen genauso viel Wert sein muss wie Gesundheit und Wohlergehen des zu Pflegenden. Deshalb wird die Tagespflege nächstes Jahr eine besondere Fürsorge für Angehörige tragen. Im März wird es losgehen: Pia Grebe, eine geschätzte Fachfrau im Bereich Demenz, wird eine Auftaktveranstaltung für pflegende Angehörige anbieten, bei der zum einen etwas gelernt, zum anderen ein Austausch untereinander stattfinden kann.

Frau Grebe wird ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen, Nöte und gern auch für praktische Tipps aus dem Alltag von Pflegenden für Pflegende haben. Je nachdem, welche Wünsche die Teilnehmer äußern, wird es entsprechend weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres geben, die den Angehörigen gewidmet sind. Wir freuen uns darauf, der bewundernswerten Arbeit pflegender Angehöriger auf diesem Weg einige Wertschätzung entgegenbringen zu können.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihr Team der Tagespflege am Turm



**Schuhreparaturen
Schlüssel • Schilder
Ihr Absatzjäger
Uwe Bodschiwinna**

*Ich danke meinen Kunden
für die über 20-jährige Treue
und wünsche allen
ein frohes Fest und ein
gesundes Jahr 2016.*

Hauptstraße 23 · 45549 Sprockhövel · ☎ 0 23 24/7 14 21 · www.uwe-bodschwinna.de



www.foto-sieper.de

Foto Sieper

Wir danken *
allen Kunden
für Ihre Treue
und wünschen
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
Jahr 2016.



Hauptstr. 27 · 45549 Sprockhövel · Tel.: 0 23 24/91957 47




Deutsches Rotes Kreuz 
 Ortsverein Sprockhövel e.V.

**Kleine
Weibentdecker**

www.drk-sprockhoevel.org

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

DRK Zentrum Sprockhövel · Hoppe 2a · 45549 Sprockhövel · ☎ 0 23 39/1266-0





Die sechsköpfige Truppe stand bisher für Chartscover, die ihren Songs einen eigenen kraftvollen Stempel aufgedrückt hat. Foto: Band

Party machen vor der Bühne „Blue House“: Musik ist eine Leidenschaft

„Blue House“ ist eine Rockband, die in den letzten zwei Jahren aus einer einfachen Hobby-Coverband entstanden ist. Die sechsköpfige Truppe stand bisher für Chartscover, die ihren Songs einen eigenen kraftvollen Stempel aufgedrückt hat.

Musik ist für die Band eine Leidenschaft mit einem bestimmten Ziel vor Augen: die Menschen begeistern und zusammen von der Bühne aus Party machen. Egal ob melancholisch oder voller Energie, ob Geburtstage, Feiern oder andere Veranstaltungen.

Im September 2015 veröffentlichte die Band die erste EP mit Namen „Embody Charity“. Mit den ersten fünf eigenen Titeln wollen die Musiker ein Zeichen setzen, wohin es gehen soll. Inhaltlich distanzieren sie sich mit der EP gegen den Fremdenhass und die Gewalt in dieser Welt. Durch die Musik möchte „Blue House“ verdeutlichen, dass alle die Nationalität „Mensch“ haben und füreinander eintreten müssen.



Inhaberin: M. Obermann

Fashion Store

Wir wünschen allen Kunden eine wunderschöne und trendige Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2016.

Street One
CECIL
s.Oliver

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 9.30–14.00 Uhr
Hauptstraße 19 · 45549 Sprockhövel · ☎ 023 24/686 63 92

Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel
☎ 023 24/9 19 57 22

Große Weilstraße 11
45525 Hattingen
☎ 023 24/2 16 66

www.flash-fotostudio.de

**Elektroinstallation • Hausgeräte
Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung**

Kundendienst

Service ist unsere Tradition!

Hauptstraße 46, 45549 Sprockhövel, Tel.: 023 24/9 19 57-0, Fax: 023 24/9 19 57-29
Große Weilstraße 12, 45525 Hattingen, Tel.: 023 24/2 13 87, Fax: 023 24/2 32 75





Neuaufgabe des Nikolausmarktes an der

In diesem Jahr ließ die WIS (Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Sprockhövel) mit Bürgermeister Uli Winkelmann nach fünf Jahren den Nikolausmarkt an der Zwiebelturmkirche wieder aufleben. Mit Hilfe vieler Kaufleute, fast alle sind inhabergeführte Geschäfte, erlebten die Besucher vom 4. bis zum 6. Dezember einen schönen Markt mit einem vielseitigen Programm.

In einem Zelt auf dem Brunnenplatz boten 12 Aussteller ihre verschiedensten Waren an. Von attraktiven Figuren aus Holz, zur Jahreszeit passend mit wunderschönen Sternen, und Weihnachtsartikeln bis hin zu Kinderkleidung und Dekorationsartikeln, Schmuck, Winterartikeln und vieles mehr bot sich den Besuchern Interessantes. Verschiedenste Musikkdarbietungen zogen sich durch alle Tage.

Am Nikolausnachmittag, hier war gleichzeitig verkaufsoffener Sonntag in Sprockhövel, kam dieser und verteilte an die Besucher leckere Stutenkerle und einige Besucher ließen sich mit dem Nikolaus gerne fotografieren. Für das leibliche Wohl wurde im unteren Bereich genauso wie auf dem Sparkassenvorplatz bestens gesorgt. Auch hier präsentierten sich verschiedene Stände. Zwei Orgeln spielten an verschiedenen Stellen am Sonntagnachmittag die schönsten Weihnachtslieder. Die Orgelspieler wurden in einer Gemeinschaftsaktion von den Geschäften der unteren Hauptstraße (Absatzjäger Bodschinna, der Buchladen, Cafe Krokant, Confiserie Cramer, Fashion Store, Krenzer, Lutz & Lucy, Foto Sieper, Schneiderei Solo und Zwergenhäuschen) organisiert, gebucht und bezahlt. Ein schöner Beitrag, der zum rundum gelungenen Fest mit beitrug.

Viele Besucher fanden den Weg nach Niedersprockhövel bei schönstem Wetter an diesem Wochenende und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Zwiebelturmkirche in Niedersprockhövel

Vom Schenken

Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk –
Du selber bist.
Joachim Ringelnatz



Inhaberin
Christine Hudziak

Inspiration
by Christine

Wohnaccessoires · Geschenkartikel
Echt- und Modeschmuck
Geschenke originell verpacken

Mühlenstraße 3 · 45549 Sprockhövel
☎ 023 24 / 6 86 83 89
Email: christine@hudziak.de

**Vielen Dank für
Ihre Treue und die
besten Wünsche
für die Festtage.**

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-20.30 Uhr • Sa. 7.00-20.30 Uhr • So. 8.30-19.00 Uhr

star 
TANKSTELLE Horst-Dieter Hudziak

Wuppertaler Str. 2 · 45549 Sprockhövel
☎ 023 24 / 7 16 60




eyecode 
an essilor technology

**Wir wünschen Ihnen eine
schöne Weihnachtszeit und
beste Gesundheit für 2016!**

Brillen Brandes

Hauptstraße 45 · 45549 Sprockhövel · Telefon 023 24 / 7 81 64

Augenoptikermeister Gunnar Brandes
und Pilar Quiles Porta

Nach
Rücksprache
machen wir
auch **Haus-
besuche!**



Hand & Fuß

**Praxis für Physiotherapie
& Tiergestützte Therapie**
Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin (Physiotherapie)

**Wir wünschen
Ihnen schöne
Festtage sowie
ein gesundes
neues Jahr!**

Hattinger Straße 36 · 45549 Sprockhövel
(gegenüber Zeche Alte Haase)
☎ 023 24 / 59 18 97
physio-handundfuss.de



Momo und Kassiopeia entlarven die grauen Herren

Theatergruppe „Schnick-Schnack“ führt Märchenroman für Kinder und Erwachsene auf

Das neue Jahr beginnt in Sprockhövel mit einem Theater-Leckerbissen der besonderen Art. Vom 3. Januar an präsentiert die Theatergruppe „Schnick-Schnack“ das Schauspiel „Momo“ nach dem gleichnamigen und berühmten Roman von Michael Ende.

Mit dieser Inszenierung bringt „Schnick-Schnack“ einen der bekanntesten Klassiker der deutschen Kinderliteratur auf die Bühne des Gemeindehauses am Perthes-Ring.

„Michael Ende ist also das Kunststück gelungen, einen Märchenroman für Kinder und Erwachsene zu schreiben“, stellte die Zeitung „Die Welt“ 1974 fest, als das Buch erstmals in Deutschland erschien. Und diese Aussage gilt noch heute, mehr als vierzig Jahre später, sowohl für den Roman als auch für die Bühnenfassung von Vita Huber.

Mehrfach wurde der Stoff bereits verfilmt und inszeniert, und immer noch ist die Botschaft von Michael Ende so aktuell wie nie. Denn wie keine andere kämpft die Hauptfigur „Momo“ gegen das Motto „Zeit ist Geld“ und setzt diesem ein buntes Leben voller Fantasie und menschlicher Wärme entgegen.

Eines Tages ist Momo einfach da.

Niemand weiß, woher sie kommt und wer sie ist. Trotzdem wird sie schnell Teil der fröhlichen Dorfgemeinschaft. Die Kinder schätzen sie als Spielgefährtin, und auch für Erwachsene hat sie immer ein offenes Ohr. Doch nachdem die grauen Herren der Zeitsparkasse in die Gegend kommen, wird einiges anders. Die Menschen verändern sich, fangen an, die schönen Dinge im Leben aufzugeben und dafür lieber ihre Zeit zu sparen. Momo und die Schildkröte Kassiopeia machen sich auf



Nachdem die grauen Herren der Zeitsparkasse in die Gegend gekommen sind, wird einiges anders. Die Menschen verändern sich, fangen an, die schönen Dinge im Leben aufzugeben und dafür lieber ihre Zeit zu sparen.



Momo und die Schildkröte Kassiopeia machen sich auf den Weg, um gemeinsam mit Meister Hora den Menschen ihre Zeit zurückzugeben.
Fotos: Schnick-Schnack

den Weg, um gemeinsam mit Meister Hora die grauen Herren zu entlarven und den Menschen ihre Zeit zurückzugeben.

Seit Beginn 2015 probt die Theatergruppe „Schnick-Schnack“ an dem Familienstück. „Momo“ ist eine Mischung aus Schau- und Puppenspiel und wird unterstützt von eingespielten Geräusch- und Musikelementen.

Regisseurin Zora Niephaus erläutert: „Eine reduzierte Kulisse mit fein abgestimmten Ton- und Lichtszenarien lässt dem Zuschauer viel Raum für die eigene Interpretation des Geschehens auf der Bühne. Dies war uns bei der Inszenierung sehr wichtig.“ Projektleitung Meikel Gerhartz ergänzt: „Ein Stück wie Momo verlangt von allen Beteiligten sehr viel. So müssen sich Schauspieler und Orchester über mehrere Räume hinweg abstimmen und aufeinander hören, können sich aber nicht sehen. Gleiches gilt für die Puppenspielerinnen: Sie haben die Aufgabe, einer Puppe Leben einzuhauchen, aber keine Möglichkeit der direkten Kommunikation mit den anderen Schauspielern auf der Bühne.“

Termine

Sonntag, 3. Januar, 16 Uhr, ist Premiere im evangelischen Gemeindehaus am Perthes-Ring 18 in Sprockhövel. Die weiteren Termine, alle im Januar: 8., 10 und 17 Uhr; 9., 10 und 17 Uhr; 10., 11 Uhr. Vorverkaufstellen (Haßlinghausen): Gemeindebüro, Buchhandlung Balthasar; auf www.theatergruppe-schnick-schnack.de Kinder erhalten beim Einlass eine kleine Überraschung.

Auto fit für den Winter machen

Darauf weist das Golsar Institut hin. Das heißt, dass einige Wartungsarbeiten möglichst noch vor Einbruch der Kälte erledigt werden sollten.



Auf die Winterbereifung ist sicher schon gewechselt worden. Eine weitere Ursache für Probleme im Winter ist eine zu alte oder zu schwache Batterie. Deshalb sollte diese unbedingt gecheckt und bei Bedarf ausgewechselt werden. Autobatterien verlieren oft schneller als angenommen ihre Leistungsfähigkeit, vor allem wenn das Fahrzeug überwiegend auf der Kurzstrecke bewegt wird. Ein Auge sollte auch auf das Kühlsystem des Autos geworfen werden. Minustemperaturen können Flüssigkeiten im Fahr-

zeug zum Einfrieren bringen. Um dem vorzubeugen, ist eine Kontrolle des Frostschutzanteils im Stromspeicher des Autos ebenso anzuraten wie im Kühlsystem oder der Scheibenwaschanlage. Das beugt möglichen teuren Schäden vor, aber auch der Situation, dass die Frontscheibe des Fahrzeugs mangels Reinigungsflüssigkeit nicht mehr während der Fahrt gereinigt werden kann. Wichtig ist ebenfalls grundsätzlich, zu kontrollieren, ob der Frostschutz bis zu ausreichenden Minusgraden garantiert ist. Minus 20 Grad Celsius sollten es mindestens sein.

ampnet



Foto rechts: Als spezielles Winterzubehör für das Auto empfiehlt sich neben Eiskratzer und einem Handfeger, um Schnee zu entfernen, ein Türschlossenteiser. Er sollte jedoch außerhalb des Fahrzeugs aufbewahrt werden. (ampnet/dm)

Opel weist „Monitor“-Anschuldigung zurück Opel Zafira Tourer 1.6 CDTI

Opel weist die Behauptungen des TV-Magazins „Monitor“ und der Deutschen Umwelthilfe zurück, dass die CO₂-Emissionen des Zafira 1.6 CDTI angeblich 15 Prozent über den offiziellen Angaben liegen. Das Unternehmen betont, dass im Rahmen der Genehmigungsverfahren regelmäßig „Conformity of Production“ (COP)-Messungen durchgeführt werden, bei der zufällig ausgewählte Fahrzeuge aus der Produktion entnommen und getestet werden. Diese COP-Messungen bestätigten die zertifizierten CO₂-Werte, stellt Opel klar.

Laut Zertifizierung muss das geprüfte Fahrzeug einen CO₂-Wert von 119 g/km einhalten. Messungen durch Opel ergaben Werte, die innerhalb des Zehn-Prozent-Rahmens lagen, auf den „Monitor“ Bezug nimmt.

(ampnet/dm)

Auto D. Kuhlmann
 Inh. Sven Wieschermann

Spezialwerkstatt für Seat und Skoda

Meisterwerkstatt
 für alle Fabrikate

**KS-Autoglas-
Fachbetrieb**

Klare Sicht. Klare Sache.

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und gute Fahrt
im Neuen Jahr!*

Bochumer Str. 4 a, 45549 Sprockhövel, Tel. 0 23 24 / 9075-0

Skoda hilft durch den Winter

Skoda bietet spezielles Zubehör für den Winter. Bei den Modellen Fabia, Fabia Combi, Rapid, Rapid Spaceback, Octavia, Octavia Combi, Superb und Superb Combi ist bereits serienmäßig ein Eiskratzer in den Tankklappendeckel eingebaut. Optional ist eine zerlegbare Schneeschaukel aus Aluminium erhältlich. Für den Winterurlaub ist ein Skisack verfügbar. Octavia und Superb bieten dazu die Durchladefunktion. Sollen die Skier nicht im Innenraum transportiert werden, so schafft der abschließbare Ski- und Snowboardträger mit Aluminiumprofil Abhilfe. Dieser wird auf dem Dachgrundträger montiert. Das gilt auch für die große, abschließbare Dachbox mit einem Fassungsvermögen von 380 Litern. Zum Schutz des Kofferraums hat Skoda für seine Modelle passgenaue Matten und Einlagen im Angebot.

Skoda bietet zudem für alle Modellreihen Winter-Komplettträder und Winterreifen an. Der als Zubehör erhältliche Reifentaschen-Satz stellt die saubere Einlagerung von Rädern und Reifen sicher. Für extreme Schneeverhältnisse im Angebot sind Schneeketten mit manueller Fixierung.



Skoda-Winterzubehör. Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Foto: Auto-Medienportal.Net

Lohnt sich ein Fenstertausch?

Was gestern noch hochmodern war, ist heute veraltet. Bei „altem Fenster“ denkt man an Einfachverglasung oder fehlende Dichtungen. Der Fachmann sieht das aber anders: Für ihn ist ein Fenster bereits nach 15 Jahren alt. Moderne Fenster senken den Energieverbrauch durch Wärmeschutzverglasung und sorgen so auch für Wohlfühlräume und es gilt: Dichte Fenster machen Sinn, denn Fenster zählen zu den Energie-Schwachstellen eines Hauses. Hier drängt die kalte Luft nach innen, während die Wärme nach draußen entfliehen kann.



Ein Wechsel zu modernen Kunststofffenstern in Klasse A-Qualität ist für jeden Eigentümer lohnenswert, da sich diese Investition durch die Einsparung von Heizkosten schon nach wenigen Jahren bemerkbar macht.

Die Anzahl der Scheiben ist entscheidend

Eine, zwei oder drei Scheiben? Für den Wärmeverlust ist die Anzahl in den Fenstern maßgeblich – und, ob diese mit Edelgas befüllt sind oder nur Vakuum enthalten. Fenster mit nur einer Glasscheibe kommen auf einen U-Wert von bis zu 5,8, hier geht enorm viel Wärme nach draußen. 2-faches Isolierglas – meist aus den 70er und 80er Jahren – ohne Gasfüllung liegt bei einem Wärmedurchgangswert von 2,7. Drei Gläser in einem Fenster ohne Edelgas werden mit 1,9 angegeben. Bis zu diesem U-Wert empfehlen Energieberater, die Fenster auszutauschen. Hochmoderne Fenster punkten mit Dämmwerten von bis zu 0,67 W/(m²K). Durch neue Wärmeschutzfenster gegenüber den üblichen Altbau Fenstern gehen 50 bis 70 Prozent weniger Wärme verloren.

Die Nebenkosten sinken und der Wohnkomfort steigt.

Was 1995 noch als Stand der Technik galt, kann heute für massive Heizenergieverluste verantwortlich sein. Eine Verbesserung des U-Wertes um 0,1 W/(m²K) bewirkt eine jährliche Einsparung von 1,2 Litern Heizöl je m² Fensterfläche.

Alte Fenster auszutauschen ist heute übrigens mit erstaunlich wenig Schmutz und Lärm verbunden.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Freitag, 15.1.2016

Anzeigenschluss: Donnerstag, 7.1.2016



Ihr Heizungsspezialist für ...

... Heizungen aller Art!
... Neuinstallationen!
... Wartung und Pflege!



Inhaber: Ralf Krämer GbR • Hasslinghauserstr. 72 • 45549 Sprockhövel

Telefon: 0 23 24 / 97 12 01 • E-Mail: info@sommer-shk.de • Web: www.sommer-shk.de

Endlich wieder richtig schlafen

Der Ratgeber für eine erholsame Nachtruhe

Wer beim Einschlafen Probleme hat oder sich trotz ausreichender Nachtruhe tagsüber oft erschöpft und müde fühlt, könnte beunruhigt sein. Halten die Beschwerden an, ist das ein Grund, etwas zu verändern. Der Ratgeber „Endlich schlafen“ der Stiftung Warentest bietet Hilfestellung, Ursachen zu erkennen, und gibt Ratschläge für eine erholsame Nacht. Warum kann ich seit Wochen nicht einschlafen? Was mache ich, wenn mein Kind nachts schlecht träumt? Ab wann sollte ich bei Schlafstörungen einen Arzt aufsuchen und muss ich wirklich Medikamente nehmen?

Neben Antworten und fundierten medizinischen und psychologischen Hintergründen zu diesen Fragen enthält das Buch Checklisten zur Selbstdiagnose sowie praktische Tipps, um bereits am Tag schlechtem Schlaf vorzubeugen. Beispielsweise kann es helfen, bestimmte Einschlafrituale zu etablieren, um dem Körper zu signalisieren, dass die Schlafenszeit bevorsteht. Die besten Wege zur richtigen Entspannung werden ebenso aufgezeigt wie die Hilfe, die Profis bieten können.

Die Autorin Jana Hauschild ist Diplom-Psychologin und Journalistin. In dem Ratgeber richtet sie ein besonderes Augenmerk auf Schichtarbeiter, Frauen und ältere Menschen, da diese Personengruppen besonders von Schlafproblemen betroffen sind.

„Endlich schlafen“ ist jetzt im Handel erhältlich.



Am anderen Morgen nach einem tiefen und ausreichenden Schlaf entspannt und ausgeruht wach werden: Viele träumen nur davon. Foto: ingimage.com

test Jahrbuch 2016:

110 Tests und Reports

Welche Produkte und Dienstleistungen sind wirklich empfehlenswert? Das test Jahrbuch 2016 der Stiftung Warentest hilft mit über 110 Tests und Reports der letzten 12 Monate beim Einkauf weiter.

Verbraucher stehen oft vor einer Produktauswahl, die sich über ganze Regalreihen im Super- oder Elektromarkt erstreckt. Doch wo liegen die Unterschiede zwischen den Anbietern und welche elektrische Zahnbürste reinigt die Zähne wirklich? Welche energiesparenden Wäschetrockner rentieren sich auch in kleinen – das Jahrbuch gibt auf 288 Seiten Ratschläge. Das Finanztest Jahrbuch 2016 ist zum Preis von 9,80 Euro im Handel erhältlich.



AVU Netz neu im Netz

Seit Anfang November hat die AVU Netz einen komplett überarbeiteten Internet-Auftritt. Unter der Adresse www.avu-netz.de finden interessierte Kunden sämtliche Informationen rund um den Netzbetrieb für Strom, Gas und Wasser.

Internet-Auftritt komplett überarbeitet



Ein wichtiges Angebot ist dabei der Bauherren-Service mit allen relevanten Informationen für die Bauzeit und die Netzanschlüsse für Strom, Erdgas und Wasser. Weiterhin gehört eine Datenbank mit den zugelassenen Installateuren für Strom, Gas und Wasser zum Web-Angebot. Oder Hinweise und Formulare für Hausbesitzer, die

eine Photovoltaik-Anlage errichten wollen. Neu sind auch die zahlreichen Fotos, die für die Seite entstanden sind und zeigen, dass die AVU Netz hier in der Region verwurzelt ist: Denn die Netzgesellschaft ist ja Teil der AVU und versteht sich somit als Stadtwerk der Region: Die Mitarbeiter der AVU Netz sind mit ihren Fotos als Ansprechpartner für Kunden und Geschäftspartner präsent, kennen die Region und werden so zum „Gesicht“ des Unternehmens. Das umfangreiche Web-Angebot umfasst auch die zahlreichen Pflicht-Informationen, die die AVU Netz veröffentlichen muss. Somit sind die Webseiten eine wichtige Informationsquelle für alle Strom- und Gaslieferanten. Die Seite ist selbstverständlich für mobile Endgeräte ausgelegt und auch über die Startseite www.avu.de mit einem Klick erreichbar.



Matratzen
Motorrahmen
Daunendecken

Als Weihnachtsgeschenk!

www.lebotex.de

Lebotex

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 02324/78593
Mo.–Fr. 14–18 Uhr • Langer Di. 14–20 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

- Probieren bei uns
- Hausbesuche nach Absprache
- Lieferung & Entsorgung gratis

Der Nachwuchs kommt im Winter

Igel oder auch Siebenschläfer – wenn die frostige Jahreszeit beginnt, ziehen sie sich zurück und schlummern monatelang tief und fest. Die meisten Menschen glauben, dass es Eichhörnchen ebenso halten. Die possierlichen Nager halten in ihrem Kugelnest, dem sogenannten Kobel, keinen echten Winterschlaf, sondern nur eine umfangreiche Winterruhe. Aus der erwachen sie von Zeit zu Zeit, um Nahrung aufzunehmen oder auch, um sich fortzupflanzen. In der Regel werden die Eichkatzen von den Katern schon Ende Januar gedeckt. Wegen der zunehmenden Klimaveränderungen erfolgt die Paarung jedoch immer häufiger schon im Dezember. Nach nur ca. fünf bis sechs Wochen werden dann die Jungtiere mitten im Winter geboren, meist sind es pro Wurf zwei bis fünf. Nach etwa sechs Wochen verlassen die Kleinen zum ersten Mal das Nest. Gar so ruhig, wie weithin angenommen, ist der Winter für die Rotröcke also nicht!

Eichhörnchen müssen auch in der kalten Jahreszeit ausreichend fressen – die Weibchen sogar erhebliche Mengen, um den Nachwuchs nach der Geburt zu säugen und großzuziehen. Eichhörnchen legen aus diesem Grund schon ab Frühherbst überall Vorräte an: Sie vergraben Baumfrüchte und trocknen sogar Pilze, um sie anschließend zu verstecken. In der kargen Zeit sind diese Schätze dann überlebenswichtig. Bei geschlossener Schneedecke finden die Nager die sicher deponierte Kost allerdings häufig nicht wieder. Ebenso verhält es sich in Gärten und Parks, die vom Mensch gepflegt werden, denn beim Aufräumen im Herbst werden dort allzu oft die Markierungen, die die Eichhörnchen zu ihren Verstecken leiten sollen, entfernt.

Artgerechte Nahrung aus Menschenhand

Zwischen dem Herbst als vorbereitende „Mästzeit“ für die Winterruhe und dem Frühsommer, in welchem die Jungtiere allmählich selbstständig werden, ist es empfehlenswert, Eichhörnchen in Gärten zu-



Foto: Welzhofer/Hecker. - Zwischen dem Herbst als vorbereitende „Mästzeit“ für die Winterruhe und dem Frühsommer, in welchem die Jungtiere allmählich selbstständig werden, ist es empfehlenswert, Eichhörnchen in Gärten zusätzliche Nahrung anzubieten.

sätzliche Nahrung anzubieten. Das rät beispielsweise der Verein Eichhörnchen-Notruf e.V. (eichhoernchen-notruf.com). Dazu nutzt man am besten eine gesonderte Futterstation. Christine Welzhofer aus dem bayerischen Gessertshausen, Expertin für die Fütterung von Wildtieren und Vögeln im Garten, weiß, wie der Speiseplan der Nager aussehen sollte: „Ein artgerechtes Mischfutter für Eichhörnchen kann gestreifte Sonnenblumenkerne, Haselnüsse in der Schale, Maiskörner, Erdnüsse, Johannisbrot, Sultaninen, Bucheckern, getrocknete Apfel-, Karotten- und Bananenstücke enthalten. Ganz wichtig dabei: Die Ausgewogenheit der Nährstoffe. Einseitig ernähren sollte man die Gartenbewohner nicht.“ Dort, wo den Eichhörnchen in der kalten Jahreszeit eine Futterquelle zur Verfügung gestellt wird, kann man die lustigen und flinken Kletterer schon bald zusammen mit ihrem Nachwuchs beobachten.

Ein ganz neuer Blick auf die Menschen

Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten – das Fest des Friedens! Irgendwie doch nur fromme leere Worte, oder? Wenn wir in diesen Tagen auf das Jahr 2015 zurückblicken, so wird in den Medien viel von den kriegesischen Konflikten die Rede sein. Da ist der Bürgerkrieg in Syrien, er geht unvermindert weiter. Die IS-Milizen verbreiten mit

ihrem mörderischen Vorgehen Angst und Schrecken, hunderttausende Menschen sind auf der Flucht und viele suchen bei uns Zuflucht.

Immer wieder gibt es Gruppen, die durch ihre Demonstrationen versuchen Hass zu schüren. Das ist alles etwas, was nicht nur weit weg ist, sondern auch hier vor unserer Haustür Thema ist. Beim Propheten Jesaja lesen wir die Verheißung von der Geburt eines Kindes, das ein Fürst des Friedens sein wird, und bei der Geburt dieses Kindes verheißen die Engel Frieden auf Erden.

Klingt diese weihnachtliche Friedensbotschaft, wenn wir in unsere Welt schauen, nicht naiv, ja geradezu schwärmerisch und utopisch? Man sollte meinen diese Botschaft ist wie das Pfeifen im Walde, das keiner hört.

Seit zweitausend Jahren wird die Botschaft von Weihnachten nun verkündet und die Welt ist trotzdem nicht friedlicher geworden. Immer noch hauen sich die Men-

schen die Schädel ein. Und doch glaube ich, dass die Botschaft von Weihnachten im Chor der vielen politischen, strategischen oder theologischen Überlegungen zur Beendigung von Kriegen eine wichtige Stimme ist.

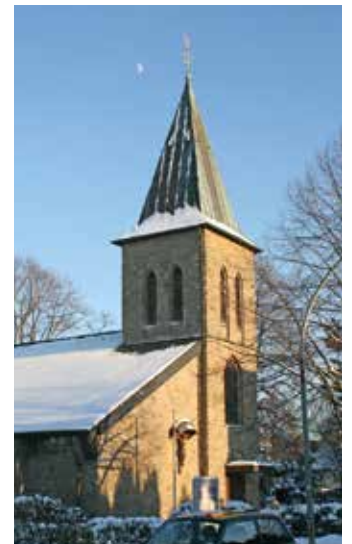
Dort wo sie wie ein Samenkorn auf fruchtbaren Boden fällt, kann sie verhärtete Herzen und enge Gedanken aufbrechen. An diesen Stellen kann sie in den Mauern des Hasses Türen öffnen, die zum Frieden führen. Den Kern der Weihnachtsbotschaft verkünden die Engel den Hirten: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist Messias, der Herr!“

Dieses kleine hilflose Kind in der Krippe ist der Sohn des Höchsten, Gott ist Mensch geworden. Liebe Leserinnen und Leser, seit Weihnachten wissen wir, dass uns in jedem Menschen Gott begegnen will. Wenn wir uns das immer wieder bewusst machen und auch wirklich verinnerlichen, kann das zu einem ganz neuen Blick auf die Menschen führen.

Wenn wir uns dies zu Herzen nehmen, dann sehe ich nämlich in manchen Menschen nicht zuerst den Ausländer, nicht den Moslem, nicht den Konkurrenten. Dann sehe ich nicht zuerst das, was mich an ihm stört, was meine Beziehung zu ihm schwierig macht, sondern dann kann ich in ihm zuerst den Menschen sehen. Den Menschen, der Gottes Ebenbild ist, der von Gott ins Dasein gerufen wurde und der von Gott geliebt ist, so wie jeder, auch sie und ich. Dieser Gedanke kann ungeheuer Entspannend sein und auch friedensstiftend wirken. In



Die Kirche der katholischen Gemeinde Sankt Josef in Haßlinghausen



Die Kirche der katholischen Gemeinde Sankt Januarius in Niedersprockhövel

unserer kleinen Welt, in unserem alltäglichen Miteinander und in der großen Welt.

So wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für 2016.

Burkhard Schmelz, Pfarrer



Burkhard Schmelz, Pfarrer



Weihnachtsgottesdienste in St. Januarius, Niedersprockhövel:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember:

15.30 Uhr Kinderkrippenfeier
18.30 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag, Freitag, 25. Dezember:

9.45 Uhr Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet von der Gruppe „Sacro pop“

2. Weihnachtstag, Samstag, 26. Dezember:

9.45 Uhr Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Weihnachtsgottesdienste in St. Josef, Haßlinghausen:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember:

16.00 Uhr Familienchristmette
22.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag, Freitag, 25. Dezember:

11.15 Uhr Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

2. Weihnachtstag, Samstag, 26. Dezember:

11.15 Uhr Weihnachtshochamt musikalisch gestaltet vom Kreis für junge Musik anschl. Kindersegnung an der Krippe



Oper von Georg Friedrich Händel im Opernhaus Dortmund

Das Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund bietet an: Busfahrt zum Theater Dortmund

Aufführung am
6. Februar 2016

Anmeldung bis zum 5.1.2016

Mit seiner Oper RINALDO, einem Feuerwerk an verblüffenden Theatereffekten und einer Fundgrube unwiderstehlicher barocker Melodien, gewann Händel die Londoner so für seine Musik, dass sie ihn nicht mehr gehen ließen und der gebürtige Hallenser zum größten englischen Komponisten seiner Zeit wurde. An Frische, Witz und Rasanzen hat das Stück in den über 300 Jahren seit seiner Uraufführung nichts verloren.

Anfragen und Anmeldungen Städt. Seniorenbüro Sprockhövel
Frau Brunhilde Waltert (Telefon: 02339/917-320)

Tannenbaumaktion 2016 der Pfadfinder St. Januarius

Am Samstag, dem 9. Januar 2016, ist es wieder soweit: Die Pfadfinder des Stammes St. Januarius aus Niedersprockhövel holen die ausgedienten Tannenbäume ab. Gegen ein kleines Entgelt von drei Euro, welches der Kinder- und Jugendarbeit der Pfadfinder zugutekommt, werden die Bäume abgeholt. Wer sich für die Aktion anmeldet, legt am besten am Freitagabend den Baum vor die Tür, er wird dann im Laufe des Sams-



tags abgeholt. Die Bäume werden bis Ostern bei der Hundepension Becker gelagert, bis sie dort für das Osterfeuer verwendet werden, zu welchem wir Sie gerne einladen möchten. Anmeldungen mit Name und Adresse bitte unter Tel: 02324 / 2804 998 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter: tannenbaumaktion@dpsg-stjanuarius.de. Nähere Informationen bieten die Pfadfinder auf ihrer Internetseite: www.dpsg-stjanuarius.de.

Sudhoff Markenprofi

Fachgeschäft für Elektrohausgeräte, TV und Multimedia



- von Anfang an in guten Händen
- fachgerechte, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Beratung
- immer Qualität zum besten Preis/Leistungsverhältnis
- beste handwerkliche Ausführung bei Installation und Montage
- qualifizierte Ansprechpartner auch nach dem Kauf
- professioneller Reparaturservice durch ständig geschulte Mitarbeiter



Unsere Leistungen:



Allen Kunden ein Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen und ein schönes Weihnachtsfest wünschen
Michael Cramer und Team.

Und jetzt sind Sie dran:
Testen Sie uns, wir halten unser Versprechen!

Sudhoff Markenprofi

Inh. Michael Cramer
Mittelstraße 29 a
45549 Sprockhövel

Tel. 02339/9117793
Fax 02339/9117795
info@radio-sudhoff.de



Buchhandlung
Balthasar

Allen Kunden ein Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2015.

Rathausplatz 3 · 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon 02339/819370
www.buchhandlung-balthasar.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.30 – 13.30 Uhr

Allen Kunden ein Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Heiligabend bis 14 Uhr und Silvester bis 16 Uhr geöffnet.

Im Hammertal 81 – 83 58456 Witten
Rathausplatz 10 45549 Sprockhövel
Heinrich-Puth-Str. 6 – 8 45527 Hattingen-Blankenst.
Thingstr. 21 45527 Hattingen-Welper

Frisch und freundlich.
Immer in Ihrer Nähe!

REWE Lenk

Frau Dittrich, Filialleiterin Haßlinghausen

Fest auf der Mittelstraße war wieder ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr war das Adventsfest auf der Mittelstraße wieder ein voller Erfolg. Leider haben wir vom „Image“-Magazin in der letzten Ausgabe fälschlicherweise den verkaufsoffenen Sonntag in den Dezember verlegt, richtig hätte es lauten müssen: Sonntag, 29. November. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

Auf der festlich, geschmückten Mittelstraße fanden sich die Besucher mit Beginn der Dunkelheit ein. Bei Feuerzangenbowle, Glühwein, Eierpunsch und anderen leckeren Sachen traf man sich in entspannter Atmosphäre. „Wie in jedem Jahr waren wieder schöne, interessante Preise im Weihnachtstresor“, sagte Wolfgang Weiss, Erster Vorsitzender des Werberinges. Es wurden 50 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 Euro vergeben.

Die 15 neuen LED-Laternen leuchteten in diesem Jahr zum ersten Mal in vollem Glanze, ebenso auch die neue LED-Beleuchtung an der Kastanie bei der Firma Isenbeck.

Finanziert wurde die neue Beleuchtung durch Sonderumlagen der Mitglieder sowie durch Spenden und Sponsoring von Einwohnern und Kunden, zusätzlich durch den Verkauf der schönen Teelichtstulpen (drei Haßlinghauser Motive, Stückpreis 5 Euro), die auch weiterhin in den Geschäften erhältlich sind. Vielleicht noch ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Die Werbegemeinschaft und wir vom „Image“-Magazin Sprockhövel wünschen allen Bürgern eine schöne Adventszeit, besinnliche Festtage und ein glückliches und gesundes neues Jahr.





Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches und gesegnetes Jahr 2016!

Manfred Gruber GmbH



Direktion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Im Sinne unserer Kunden verzichten wir
in diesem Jahr auf Präsente und haben den Betrag
diversen Vereinen gestiftet.

Mittelstraße 48 • 45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)
Telefon 0 23 39/28 94 + 61 90 • Telefax 0 23 39/91 00 40
E-Mail: manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de



Young Fashion Store

Inhaberin: Margret Obermann

Wir wünschen allen
Kunden wunderschöne
und trendige
Weihnachtstage und ein
glückliches Jahr 2016.



Street One

s.Oliver®



Mittelstraße 32 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 39/12 12 30
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.30–18.30 Uhr, Samstag 9.30–13.00 Uhr





Mit Tatendrang und Ideen

Nach Chor-Fahrt Vorbereitung aufs Fest

An einem schönen Wochenende stand für den evangelischen Kirchenchor Haßlinghausen mal wieder eine gemeinsame Fahrt an. Der Chor hatte diesmal als Ziel Rüdesheim an der Nahe ausgesucht, nicht zu verwechseln mit dem bekannteren Rüdesheim am Rhein mit der Drosselgasse.

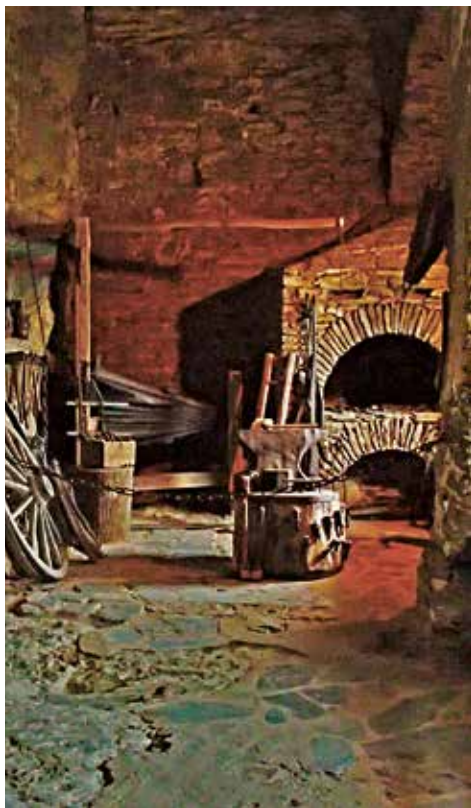
Nach der sehr schönen Fahrt geht es mit Tatendrang und vielen neuen Ideen in die „heiße Phase“ der Proben zu den Weihnachtskonzerten, die dieses Jahr unter dem Motto „Wie schön singt uns der Engel Schar“ stehen. Wie immer mit Unterstützung des Bläserensembles der evangelischen Kirchengemeinde Sprockhövel und einiger Instrumentalsolisten hat der Chor ein breitgefächertes Programm zusammengestellt. So werden Werke von Johann Sebastian Bach, Christoph Willibald Gluck aber auch Moderneres von Marianne Birkenfeld zu hören sein. Und wer kennt nicht den „Kanon“ von Johann Pachelbel, einem Zeitgenossen Bachs? Den Höhepunkt mit allen Beteiligten des Abends wird dann die Weihnachtskantate von Günther Marks bilden. Die Konzerte finden statt am Samstag, 12. Dezember, 18 Uhr, in der evangelischen Kirche in Haßlinghausen, Gevelsberger Straße 1, und am Sonntag, 20. Dezember, 18 Uhr, in der Zwiebelturmkirche in Niedersprockhövel, Hauptstraße.

Fast in kompletter Besetzung ging es für den Chor gen Süden. Rüdesheim liegt in direkter Nachbarschaft zu Bad Kreuznach, mitten im Weinanbaugebiet Nahe. Bevor es zu einer Weinprobe ging, stand die Besichtigung des teilweise sehr mittelalterlichen Bad Kreuznach auf dem Programm.

Ein Chor muss aber auch singen. Und in Bad Kreuznach gab es die Auswahl zwischen vier evangelischen Gemeinden, wobei sich die Haßlinghausener für die Markusgemeinde entschieden haben. Das Gemeindezentrum – von außen eher kühl und nüchtern wirkend – entpuppte sich im Inneren als sehr moderner Bau mit einer fantastischen Akustik. Passend auch zu der noch sehr jungen Gemeinde mit gerade einmal gut 40 Jahren.

Mit den Liedern konnte der Chor zu einem sehr gelungenen Gottesdienst beitragen. Es gab zwischen-drin sogar mehrfach Applaus.

Bester Stimmung mussten sich die Sänger Sonntagmittag schon wieder auf den Rückweg machen. Es stand aber noch ein Punkt auf dem Programm: sozusagen am Wege liegend, der Besuch der Marksburg in Braubach, der einzigen nie zerstörten Höhenburg am Mittelrhein. Fazit aller Teilnehmer: Es war ein wunderschönes Wochenende, was man in ähnlicher Form mal wiederholen sollte.



Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Chor den schönen Ausblick ins Rheintal genießen, ein paar Köstlichkeiten in der Burgschänke kosten, bevor es dann zur Besichtigung der Burg im Inneren – bis hin zur Folterkammer – ging. Die alten Rittersleut' haben schon sehr abenteuerlich gelebt. Foto: Scharlo



Pferd besucht Gesamtschule

Am Tag des offenen Lernens an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule war sogar ein Pferd zur Schule gekommen. Es handelte sich um die Quarter-Stute Zoe, die einer Lehrerin gehört. Von den Kindern der Voltigier-AG wurde Zoe begeistert empfangen. Die Kinder durften Zoe putzen, mit Kreide bunt bemalen und auch auf einem echten Western-Sattel reiten. Dabei zeigten sie, dass sie schon einiges über Pferde gelernt haben. Zur Belohnung für Zoe gab es jede Menge Möhren. Die Kinder fanden Zoe „echt cool“ und das war sie auch wirklich: ein sehr gelassenes Pferd, das Kinder liebt.

Experten im Gespräch

Wie immer im November: Expertenabend

Auch in diesem Jahr stellten sich in ihrer Freizeit rund 25 Vertreter verschiedener Berufsfelder zur Verfügung, um Fragen der Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule zu beantworten.

Im Vorfeld hatten die Lernenden ihre Berufsfavoriten benennen können. Für die mehrheitlich gewählten Berufsfelder wie Polizei, Industriekaufleute, Bankkaufleute, Medizin, Journalismus, Ingenieurwesen, Design, Informatik, Pädagogik, Bundeswehr wurden Experten angefragt und in weiten Teilen auch gefunden. Allein der Traumberuf Tierarzt konnte durch keinen Vertreter vorgestellt werden.

In zwei vorher zugeordneten Runden waren Gespräche im kleinen Kreis möglich, wo je nach Bedarf Präsentationen oder intensive Gespräche die gewünschten Informationen über den realen Berufsalltag ermöglichten. Versorgt wurden die Anwesenden in der Pause mit einem kleinen Imbiss von Schülern.

Kreativshow an der WKG

Ende November war die sagenhafte Kreativshow der Klasse 6 c angesagt, jeder hatte seinen großen Auftritt. Das Programm war sehr vielfältig. Tontechnik, Lichttechnik und Moderation übernahmen Schüler und Schülerinnen. Dort wurde gesungen, getanzt und sogar eine Flugshow, eine Zaubershow, eine Witzshow und eine Comedyshow aufgeführt. Das Highlight war das Stück Aschenputtel. Das Publikum war begeistert, über 100 € Spenden wurden gesammelt.



„Jung und Alt malen gemeinsam“

Acrylmalerei



Es werden Grundtechniken der Acrylmalerei vermittelt, die experimentell weiter entwickelt werden können. Die Teilnehmerzahl ist auf vier Jugendliche (ab 14 Jahren) und vier Erwachsene begrenzt, so dass die individuelle Entwicklung der Fähigkeiten durch gezielte Anleitung möglich ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Kursleiterin ist die Haßlinghauser Hobbymalerin Deborah Beckmann. Erwachsene zahlen für einen Workshop 20,- € Gebühr und 10,- € Materialkosten (Leinwand und Farbe). Jugendliche zahlen nur die Materialkosten. **Die zweitägigen Workshops (15./22. Januar und 5./12. Februar) beginnen jeweils freitags um 16 Uhr und enden gegen 19 Uhr (Gesamtdauer jeweils sechs Stunden).**

Bogensport



Ein Kurs für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren an. Das Training findet wetterunabhängig in der Kreissporthalle Haßlinghausen **donnerstags von 16.45 Uhr bis 18.00 Uhr** statt.

Das Ziel ist, den Teilnehmenden eine erste Einweisung in den Bogensport mit seiner ganzen Vielfalt zu gewähren.

Die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Das Training wird geleitet von Katja Denninghaus (geprüfte Trainerin des WSB) und Wolfgang Mühling. Der **erste Termin am 14. Januar** kann als Schnupperangebot genutzt werden. Danach schließt sich der reguläre Kurs **bis zum 25. Februar** an. Die Teilnahmegebühr für das Schnupperangebot beträgt 5,- €, danach ist für den sechswöchigen Kurs eine Gebühr von 30,- € zu entrichten.

Bollywood-Tanz für Kids von 10 bis 14 Jahren



Im „Bollywood-Tanz“ findet man Elemente aus dem klassischen indischen Tanz, Orientalischen Tanz, Folkloretanz, Salsa, Mambo, Ballett und modernen Tanzformen wie Hip Hop und Jazz Dance. Die Kursleiterin Sara Paskaran tanzt seit vielen Jahren klassischen Tanz und vermittelt ihr Können mit großem Geschick und Einfühlungsvermögen. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenfrei. Das Angebot richtet sich primär an die Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren. Die Kurse finden **jeden Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr** statt. Neueinsteiger sind nach Absprache willkommen!

Hallenfußball für Jugendliche ab 15 Jahre

Jeden Donnerstag außerhalb der Ferien von 18.30 bis 20.00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 15 Jahren in der Kreissporthalle Haßlinghausen zum „Pöhlen“. Hier wird nicht verblissen trainiert, sondern es steht der Spaß am Spiel im Vordergrund. Dieses Angebot wird von dem Jugendzentrumsmitarbeiter geleitet und ist kostenfrei.

HipHop – Tanzen wie die Stars

Ab dem 7. Januar haben wieder alle tanzbegeisterten Kids die Gelegenheit, sich zu HipHop-Beats und Black Music im Stil des Videoclip-Dancing zu bewegen. Unterstützt von der Landesarbeitsgemeinschaft Musik, der Sparkasse Sprockhövel und Herrn Udo Andre Schäfer, besteht an jeweils elf Terminen die Möglichkeit, altersgerecht diesen trendigen Tanzstil zu erlernen. Die Leiterin Silvana Blättler kommt aus dem Bereich HipHop-Dance und greift auf langjährige Erfahrungen als Tänzerin zurück. Die Gruppe der **8- bis 12-jährigen trainiert donnerstags von 18 Uhr bis 19 Uhr**. Anschließend folgt das Angebot für die **Älteren von 19 Uhr bis 20 Uhr**. Die Kursgebühr beträgt jeweils nur 9,- €.

Linedance für Jugendliche und Erwachsene

Linedance wird meistens, wie der Name schon sagt, in Linien und Reihen, zu

festen Choreographien getanzt. Eine/n PartnerIn braucht es nicht zum Mit-tanzen. Es sind alle Musikstile vertreten. Kursleiter ist der begeisterte Line-dancer René Sindermann. Die **zwei Kurse starten am Mittwoch, den 6. Januar. In der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr** beginnen die Anfänger. Die **Fortge-schrittenen** tanzen dann anschließend **von 19 Uhr bis 21 Uhr**. Beide wö-chentlichen Kurse dauern bis zum 3. Februar. Die Gebühr für die fünf Veran-staltungen beträgt jeweils 5,- € für Jugendliche und 12,50 € für Erwachsene.

Kinder- und Jugendsprechstunde

Von der Stadt Sprockhövel. Die Sprechstunde ist für alle Kinder und Ju-gendlichen der Stadt Sprockhövel und wird jeweils **am ersten Donners-tag im Monat in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr** im Jugendzentrum Haß-linghausen angeboten. Hier können auf unkomplizierte Art und Weise Fra-gen, Wünsche, Ängste und Kritik geäußert werden. Vorschläge zur Frei-zeitgestaltung oder Kommunalpolitik werden genauso aufgenommen wie persönliche Probleme.

Die pädagogischen Fachkräfte haben für alles ein offenes Ohr und suchen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen nach Lösungen.

Schach macht schlau

Kein anderes Spiel ist so weit verbreitet und so populär auf der Welt wie das Schachspiel. Der besondere Reiz dieses Spiels liegt sicher in der gren-zenlosen Vielfalt der Partien. Zum Erlernen ist man zwar nie zu alt, aber es ist gut, wenn man in jungen Jahren damit beginnt, denn Schach för-dert die Konzentrationsfähigkeit und das Denk- und Erinnerungsvermö-gen. Schach macht schlau! Das Jugendzentrum Haßlinghausen bietet **ab dem 6. Januar bis zum 3. Februar jeden Mittwoch drei Kurse an: 16.30 bis 17.30 und 17.30 bis 18.30 Uhr für Kinder ab sechs Jahren, 18.30 bis 19.30 Uhr für Jung und Alt**. Jeder Kurs unter der Leitung des Schachleh-rers Markus Borgböhmer kostet 17,50 € für fünf Veranstaltungen zuzüg-lich 6-€ für ein altersgerechtes Lehrheft.

Spiel- und Krabbelgruppe

Der Treff für junge Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern (1 bis 3 Jah-re) findet **jeden Dienstag außerhalb der Ferien jeweils von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** statt. Eingeladen sind alle, die neu zugezogen sind, Kon-takt zu anderen Eltern und Kindern suchen, Bewegungs-Spiel-Räume für ihr Kind suchen und sich nicht wöchentlich festlegen möchten. Das Ange-bot ist kostenfrei.

Urban Fusion Dance

„Urban-Fusion“ umfasst verschiedenen Techniken des Hip Hop und ist ein Mix aus Tanzimprovisation und Urban Dance Styles. Die Teilnehmenden ab 10 Jahren werden Grundlagen der verschiedenen Tanztechniken kennen-lernen, erweitern, variieren und vertiefen.

Dieses Angebot findet in Kooperation mit der „Landesarbeitsgemein-schaft Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.“ statt und wird wieder von der frei-schaffenden Choreographin, Tanz-Vermittlerin und Theaterpädagogin Sa-bine Prillwitz geleitet.

Die elf Veranstaltungen beginnen am 8. Januar und enden am 18. März. Sie finden jeweils freitags in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Die Kurs-gebühr beträgt 33,- €.

Yoga für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Yoga ist in jedem Alter möglich und sinnvoll. Körper-, Atem- und Entspan-nungsübungen sorgen für körperliches und seelisches Wohlbefinden, Ruhe und Ausgeglichenheit.

Die Kurse für Jugendliche und Er-wachsene mit jeweils fünf Terminen finden **montags vom 11. Januar bis zum 8. Februar von 18.45 bis 19.45 Uhr** (Gebühr 40,- €) oder **von 20.00 bis 21.15 Uhr** (Gebühr 45,- €) statt. Alle Kurse sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeig-net! Kursleiterin ist Maren Schuwald, Yogalehrerin (BYV) und Entspan-nungstrainerin.

Weitere Kurse, Informationen und Anmeldungen:

Jugendzentrum
Haßlinghausen

Geschwister-Scholl-Straße 8,
Tel.: 02339 / 911 547,
info@jugendzentrum-
hasslinghausen.de

Popularität des Weihnachtsmannes ist gestiegen

Festbräuche ständigem Wandel unterworfen - Je weiter entfernt, desto bunter die Feste

Weihnachten wird fast auf der ganzen Welt gefeiert, überall dort, wo christlicher Glaube zu finden ist. Das ist die einzige Gemeinsamkeit. Die Festbräuche und ihre Geschichte sind so unterschiedlich, wie sie nur sein können.

Man kann sagen, je weiter wir uns von unserer beschaulichen Weihnacht entfernen, desto bunter, ja teilweise lauter geht es zu. Zum Beispiel in Mexiko.

Dort gibt es zu Weihnachten ein buntes Treiben auf den Straßen. Bei den so genannten „Psadas“ (Umzüge mit Feuerwerk) wird die Herbergssuche von Maria und Josef nachgespielt. Der Brauch, Weihnachten zu feiern, kam vor etwa 300 Jahren mit den spanischen Eroberern nach Mexiko.

Wichtiger Bestandteil vor allem für die Kinder ist die „Piñata“. Das ist ein Gefäß, das mit Sternen und Figuren dekoriert ist. Es wird mit Früchten und Süßigkeiten gefüllt und dann an der Zimmerdecke aufgehängt. Mit verbundenen Augen müssen die Kinder nun versuchen das Gefäß mit einem Stock zu zerschlagen, um so an den leckeren Inhalt zu gelangen, dabei hat jedes Kind nur drei Versuche.

Die Puerto Ricaner feiern ungefähr anderthalb Monate: vom amerikanischen Feiertag Thanksgiving bis zum San Sebastián-Festival Mitte Januar. Eine beliebte Weihnachtstradition ist das „Festival de las Máscaras“, das am 28. Dezember in Hatillo stattfindet. Die Stadt hat diese Tradition von den spanischen Siedlern übernommen, die 1823 von den Kanarischen Inseln kamen und Hatillo gründeten.

Das Festival gründet auf eine Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium. König Herodes befahl darin, alle männlichen Kleinkinder in Bethlehem umzubringen, damit er Jesus als Sohn Gottes nicht mehr als Konkurrenz fürchten müsste.



Populär bei Puerto Ricanern ist der Dreikönigstag zu Ehren der drei Weisen aus dem Morgenland am 6. Januar. Besonders schön ist die Parade in Juana Díaz, die 1884 zum ersten Mal stattfand. Foto: Puerto Rico Tourism Company/akz-o

Geschenkebringens. Während das Christkind vor allem für West- und Süddeutschland sowie Schlesien zuständig war, schleppte der Weihnachtsmann seinen Gabensack durch ganz Mittel-, Nord- und Ostdeutschland. „Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Popularität des Weihnachtsmannes jedoch merklich gesteigert, während das Christkind ein wenig in Vergessenheit zu geraten scheint“, beschreibt Christiane Cantauw, Volkskundlerin beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL, die jüngere Entwicklung der Weihnachtsbräuche.

Schleier, Krone, Flügel

Bereits der Reformator Martin Luther kannte die Figur des Christkindes. Seine Gestalt verdankt es wohl einem engelsgleichen Wesen, das schon vor der Reformationszeit ausgestattet mit Schleier, Krone und Engelsflügeln bei Weihnachtsumzügen die Engelschar anführte.

Der Weihnachtsmann ist eine wesentlich jüngere Erscheinung: Er gesellte sich erst im 19. Jahrhundert zu Nikolaus und Christkind hinzu. In ihm vereinen sich Eigenschaften des Nikolaus und des Knechts Ruprecht, von dem er Pelzrock, Kapuze, Stiefel, Sack und Rute entlieh. Der Weihnachtsmann tritt meist als eine Art Vaterfigur mit nahezu unantastbarer Autorität auf. Mit seinem wallenden Glitzerbart erinnert er die Kinder an den gütigen aber auch strengen Gottvater.

Möglichkeit für Pädagogen

„Er bot der bürgerlichen Pädagogik die Möglichkeit, das Verhalten der Kinder zu belohnen oder zu bestrafen“, erklärt Christiane Cantauw. In dem Maße, in dem die pädagogische Seite des Weihnachtsmannes in den Vordergrund rückte, verloren die religiösen Züge an Bedeutung. Das allererste Bild des Weihnachtsmannes stammt übrigens von Moritz von Schwind, der im Jahre 1847 einen „Herrn Winter“ kreierte, der als alter Mann in der Christnacht von Tür zu Tür geht und schaut, ob man ihm nicht öffnet und von ihm einen geschmückten Weihnachtsbaum als Geschenk annimmt.

akz/lwl



In unseren Breitengraden steht das private Beisammensein unterm Christbaum im Mittelpunkt des Weihnachtsfestes. Foto: akz

Die Schauspieler und Komparsen tragen bunte Masken und wandern durch die Straßen der Stadt, bevor sie sich im Stadtzentrum zur offiziellen Parade sammeln. Ebenfalls populär bei Puerto Ricanern ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Besonders schön ist die Parade in Juana Díaz, die 1884 zum ersten Mal stattfand.

Stetiger Wandel

In unseren Breitengaden geht es etwa gesetzter zu, auch wenn die Weihnachtsbräuche einem stetigen Wandel unterworfen sind.

Einer großen Umfrage von 1930 zufolge teilten sich vor gut 70 Jahren Christkind und Weihnachtsmann noch die Arbeit des



In der Commerzbank-Filiale in Sprockhövel-Haßlinghausen haben Vertreter der Dr.-Albrecht-Gräfer-Stiftung bekanntgegeben, welche sozialen Projekte die Stiftung in diesen Tagen finanziell bedenkt. Über den „sozialen Geldregen“ freuen sich unter anderem Regina Mehring und Ulrich Maus von der Diakonie Mark-Ruhr, Ilse Crefeld und Evelyn Müller von der Stadt Sprockhövel sowie Cornelia Mühlbeck und Regine Schulte vom Naturkindergarten „Schee“.

Foto: Stiftung

Gräfer-Stiftung sorgt für einen „sozialen Geldregen“

Hilfe für Menschen in der Region Sprockhövel, die in sozialen Schwierigkeiten stecken

Insgesamt 22000 Euro schüttet die Dr.-Albrecht-Gräfer-Stiftung in diesen Tagen für verschiedene soziale Zwecke, Angebote und Einrichtungen in Sprockhövel aus.

„Das Ziel unserer Stiftung ist es, Menschen egal welchen Alters, die in der Region Sprockhövel in sozialen Schwierigkeiten stecken, zu helfen und zu unterstützen“, berichtet Axel Leydorf vom Vorstand der Dr.-Albrecht-Gräfer-Stiftung. Kinder des Naturkindergartens Schee haben den großen Weihnachtsbaum in der Commerzbank-Filiale in Sprockhövel-Haßlinghausen geschmückt. In diesem Rahmen hat die Stiftung den symbolischen Spendenscheck überreicht, unter anderem stellvertretend an Ilse Crefeld (Jugendamtsleiterin Sprockhövel), Evelyn Müller (Fachbereichsleiterin Jugend und Soziales), Regina Mehring (Ge-

schaftsführerin des evangelischen Pflegedienstes Mark-Ruhr) und Ulrich Maus (Pflegedienstleiter Diakoniestation in Hattingen und Sprockhövel).

So gehen Spenden an das Projekt „Schafts“ der Stadt Sprockhövel, an die Organisation „Sorgenkinder Sprockhövel“, an die Diakoniestation Hattingen und Sprockhövel sowie an die Kirchengemeinde Brendenscheid-Sprockhövel für in Not geratene Familien. Auch gibt es Einzelförderungen wie beispielsweise für die Ausbildung eines in Sprockhövel lebenden Migranten oder für Kindern aus sozial schwachen Familien für die Teilnahme an einer Freizeit. „Wir sind sehr froh, dass die Stiftung uns die Möglichkeit gibt, soziale Projekte vor Ort zu unterstützen“, sagt Axel Leydorf.

Lästige Wohlstandskrankheit

„Medizin konkret“-Vortrag im Krankenhaus

Die Divertikulose ist eine der häufigsten Erkrankungen des Bauchraums. Dabei bilden sich Ausstülpungen des Darms an bestimmten Schwachstellen der Darmwand. Schätzungen gehen davon aus, dass mindestens 60 Prozent der über 65-jährigen Divertikel haben. In vielen Fällen sind diese beschwerdefrei und harmlos, oft werden sie nur als Zufallsbefund bei einer Darmspiegelung entdeckt.

Bei bis zu 25 Prozent der Patienten kommt es allerdings zu Komplikationen, die von Entzündungen mit Schmerzen bis hin zum Darmverschluss reichen können. Dann spricht man von Divertikulitis, die je nach Schweregrad einer unterschiedlichen Behandlung bedarf. Bei leichteren Formen lässt sich mit Medikamenten eine Besserung erzielen, bei schwereren Fällen bleibt nur die Operation bis hin zur Entfernung des betroffenen Darmstücks.

„Das Thema verbindet unsere Disziplinen“, erläutert Dr. Mario Iasevoli, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Evangelischen Krankenhaus Witten, der beim gut besuchten Vortrag der Reihe „Medizin konkret“ gemeinsam mit Oberarzt Gholam Abass Dehzad und Dr. Dirk Martin, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, über Ursachen, Diagnostik und Therapie der gutartigen Darmerkrankung informierte. Denn oft lässt sich das Krankheitsbild nicht sofort klar einer Fachabteilung zuordnen.

Auf der Bauchstation im Evangelischen Krankenhaus Witten, die von beiden Kliniken gemeinsam geführt wird, kümmern sich deshalb Internisten und Chirurgen zusammen um den Patienten.

Ausführlich beantworteten die Referenten viele Fragen aus dem Publikum. Dabei räumten sie auch mit weitverbreiteten Gerüchten auf, etwa dass man bei Divertikulose keine Körner essen sollte, weil diese sich angeblich in den Ausstülpungen festsetzen könnten. „Das stimmt nicht“, betonten die Ärzte.



Tolle Nikolausfeier

Trotz aller Widrigkeiten, tolle Nikolausfeier des TVH für Kinder und Menschen mit geistiger Behinderung. In diesem Jahr war es nicht ganz einfach für den TV Hasslinghausen den Sportbetrieb und alle Hallen-Veranstaltungen durchzuführen. Es fehlen aktuell zwei Sporthallen in Haßlinghausen und die Verlagerung in die verbliebene Kreissporthalle bedeutete hohen Aufwand zur Bereitstellung aller benötigten Sportgeräte und sonstiges für Veranstaltungen.

Der Nikolaus wollte am 4.12 um 17 Uhr zum TVH kommen. Das bedeutete, jede Menge an Hilfsmaterialien einen längeren Weg zur Halle zu schaffen. Um alles herzurichten hatte der Hausmeister die Halle ausnahmsweise schon um 16.00 Uhr für die fleißigen Helfer des TVH geöffnet. Danke!! Aber die Tücke lag in der Lichttechnik, in der Halle wird automatisch erst um 16.30 Uhr das Licht eingeschaltet.

Also musste im Halbdunkel die Halle für die Nikolausfeier hergerichtet werden. Ein kleiner Bühnenbereich, Sitzgelegenheiten im Halbkreis drumherum, Tischtennisplatten mit Deko-Decken für Gebäck, Obst und Getränke und natürlich ein Weihnachtsbaum wurden aufgebaut. Schließlich waren die TVH-Kinder und die Abteilung Menschen mit geistiger Behinderung eingeladen, denn der TVH lebt die Inklusion. Der Einladung gefolgt waren dann etwa 150 Kinder, Eltern und unsere geistig Behinderten. Ein absoluter Rekordbesuch! Unter dem erleuchteten Weihnachtsbaum wurden zunächst einige Nikolaus- und Weihnachtslieder gesungen. Hier zeigten sich die Kinder schon textsicher.

Dann wurden von der Kinder-Turnabteilung und der Kinder-Tanzabteilung gemeinsam eingeübte Tanzspiele mit bunten Tüchern gezeigt. Auch die Eltern und behinderten Menschen folgten den Übungsleitern bei gemeinsamen Tanz- und Bewegungsübungen zu Musik auf den Turnboden. Ein Höhepunkt waren unsere kleinen Weihnachtsbäcker, die zünftig mit Küchenschürze und Back-Utensilien zur Musik „In der Weihnachtsbäckerei ...“ das Backspiel vorführten. Nach kurzer Pause, in der sich die Kinder an Gebäck und Obst stärken konnten, war es soweit. Unsere Akkordeonspieler Moritz, Daniel und Peter, unterstützt von Karolin mit der Blockflöte, kündigten den Nikolaus an. Mit seinem roten Rock und seiner roten Hose sowie weißem Bart und roter Mütze eine für die Kinder sicher aufregende Erscheinung. Einige Kinder und geistig Behinderte hatten den Mut, vor dem Nikolaus

Gedichte aufzusagen oder ein Lied zu singen. Der Nikolaus bedankte sich herzlich und dann verteilte er an alle seine Geschenke, diesmal hatte er Milka-Tassen mit einer süßen Füllung mitgebracht. Weiter gab es für alle eine rote Nikolausmütze. Mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen, durfte sich der Nikolaus dann verabschieden. Nach dieser tollen Veranstaltung blieb den TVH-Helfern das große Aufräumen und die Halle besenrein zu verlassen. Wir sagen allen Beteiligten großen Dank; ebenso bedanken wir uns für die wieder einmal großzügige Obst-Spende von Rewe-Lenk sowie die Gebäckspende von der Bäckerei Löhken aus Haßlinghausen. Nur mit vereinten Kräften ist selbst bei widrigen Umständen den Kindern eine solche Freude zu machen.





Nikolaus zu Gast

Am 6.12. ab 15 Uhr lud der Reiterverein in die Reithalle nach Hasslinghausen Friedhofstraße 3, zur Nikolausfeier ein. Bei Kaffee, Kuchen, Waffeln, Kakao und vielen anderen leckeren Dingen wurde den Besuchern Weihnachtliches zu Pferd dargeboten. Der Nachwuchs hatte sich eine weihnachtliche Geschichte mit Ponys ausgedacht und präsentierte diese den Besuchern. Alles fand in der Reithalle statt und da wurde auch der Nikolaus erwartet. Wie jedes Jahr wollten sich die Reiter und ihre Pferde vor Weihnachten mit ihren Freunden und Besuchern auf die kommenden Feiertage einstimmen und gemeinsam feiern. Der Eintritt war frei und alle freuten sich auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.



Gold und Bronze am Nikolaustag



Nach der ersten Bewährungsprobe am Morgen – Süßes, oder doch die Rute – ging es auf nach Castrop-Rauxel. Die Judoka Rauxel waren Ausrichter des Kreisturnieres für die Altersklasse U9. Und die TSG Sprockhövel schickte mit Julia Busch und Leon Schmidt zwei ihrer jüngsten Wettkämpfer zum Turnier. Gut, dass die Waage erst um 10 Uhr anging, so konnte man doch ein wenig länger schlafen als sonst üblich. Nach dem obligatorischen Wiegen wurden die Kinder in Gewichtsnahe Gruppen eingeteilt. Bis zum Beginn der Kämpfe hatten Julia und Leon noch Zeit, sich ordentlich warm zu machen. Die Kämpfe starteten mit der leichtesten Gewichtsklasse, sodass Julia schnell ihren ersten Kampf hatte. In der Gewichtsklasse bis 24,5 kg musste Julia insgesamt drei Kämpfe absolvieren. Dies tat sie sehr engagiert und erfolgreich. Zwei ihrer Kämpfe konnte Julia sogar vorzeitig beenden. Gold war die stolze Ausbeute. Leon war das erste Mal bei einem Turnier und beobachtete alles ganz genau. Auch Leon musste in seiner Gewichtsklasse bis 29,5

kg drei Kämpfe bestreiten. Falls Leon aufgeregt war, so merkte man es ihm nicht an. Sehr forsch ging Leon in die Begegnungen und konnte sich immer wieder Vorteile erkämpfen. Seinen letzten Kampf beendete er sogar vorzeitig durch Haltegriff. Am Ende durfte sich Leon über Bronze freuen. Infos unter: 0171-7542286.





Spendenübergabe der Sprockhöveler Advent-Gemeinde für die Flüchtlingsarbeit in Sprockhövel: Bürgermeister Ulli Winkelmann und Oliver Tollnick (r. und l.) vom Sachgebiet „Soziales und Integration“ nahmen eine Spende der Sprockhöveler Advent-Gemeinde für die Flüchtlingsarbeit in Sprockhövel entgegen. Der Erlös in Höhe von 150 Euro stammt aus einem Jugendfußballturnier, das die Gemeinde in diesem Jahr schon zum 12. Mal ausgerichtet hatte. Das Turnier findet immer in der Glückauf-Halle statt und ist auch überregional bekannt. Weitere Einnahmen aus dem Turnier in Höhe von 70 Euro wurden für die Anschaffung von Übungsheften für die Deutschkurse der Flüchtlinge investiert.

„Helfen, hier anzukommen“

AVU-Spendenfonds für Integrationsprojekte

Begegnungsorte wie das „Café International“, Versorgung mit Kleidung und anderen Alltagsgegenständen oder ganz aktuell Adventsfeiern: Das sind nur drei Beispiele, wie Vereine mit ihren ehrenamtlich Aktiven die Willkommenskultur in der Region leben.

Die AVU hatte im Oktober angekündigt, statt einer Weihnachtsspende einen Fonds für Flüchtlingshilfe und Integrationsprojekte mit einem Volumen von 30 000 Euro zur Verfügung zu stellen. Insgesamt zwölf Anträge sind bisher eingereicht worden. „Der Weg in eine neue Heimat ist nicht immer leicht, wir wollen vor allem für die Kinder diesen Weg mitgestalten und sie dabei unterstützen hier gut anzukommen“, heißt es in einem Antrag.

Vereine können sich weiterhin an das AVU-Marketing wenden (Ruf 0 23 32/7 33 17 oder E-Mail: weihnachtsspende@avu.de). Die Vereine oder Organisationen müssen Spendenquittungen ausstellen können und werden gebeten, ihr Projekt kurz zu beschreiben. Die Höchstgrenze für eine Einzelspende beträgt 2 000 Euro. Eine Förderung ist so lange möglich, wie Mittel aus dem Spendenfonds zur Verfügung stehen.

Auch ohne Deutschkenntnisse

Bücher für erkrankte Flüchtlinge sind Hilfe

Erkrankte Flüchtlinge können sich bei Arztbesuchen nun leichter und besser verständigen. Dabei helfen Bücher und Fragebögen in den 14 häufigsten Sprachen der nach Sprockhövel zugewanderten Menschen. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat sie jetzt dem Bürgermeister und dem Sachgebiet „Soziales und Integration“ der Stadt übergeben. Die Kosten der Aktion von gut 600 Euro wurden durch eine Spende der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) getragen.

Für einen Arztbesuch benötigen Flüchtlinge eine Bescheinigung des Sozialamtes. Dort können sie dann auch die Bücher und Fragebögen ausleihen, die sie beim Arztbesuch unterstützen. Auch ohne ausreichende Deutschkenntnisse und Dolmetscher können sie so genau ihre Beschwerden schildern und auch die Fragen und Behandlungsempfehlungen des Arztes verstehen.

Die Bücher in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Paschtu, Russisch, Serbisch, Tigrinya, Türkisch und Urdu übergaben Miriam Venn von der Flüchtlingshilfe und der ehemalige IG-BCE-Pressesprecher Christoph Meer.

Schraubenzieher und Nähadel

Sprockhövel sucht helfende Hände

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel erweitert ihre Angebote für den interkulturellen Austausch und ein Miteinander auf Augenhöhe. Entstehen sollen ein Reparatur-Café und ein Kochprojekt – auch das Nähprojekt „Mini Decki“ sucht Verstärkung.

Geplant ist, ein Reparatur-Café ins Leben zu rufen, in dem Geflüchtete mit ortsansässigen Bürgern gemeinsam Dinge reparieren und instand setzen, sei es ein Radio, Spielzeug oder aber ein alter Lieblingsmantel. Die Startfinanzierung von 2 000 Euro kommt hierfür von der AVU. Reparatur-Cafés gibt es bereits in vielen großen Städten. Sie sind ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und setzen einen Gegentrend zu einer konsumorientierten Wegwerfgesellschaft.

Reparatur-Café

„In unserem Kontext bekommt das geplante Reparatur-Café aber einen entscheidenden Mehrwert“, erklärt Miriam Venn von der Flüchtlingshilfe. „Das gemeinsame Arbeiten im Team zwischen Geflüchteten und ortsansässigen Sprockhövelern fördert die Integration sowie gegenseitiges Verständnis und Respekt. Die Geflüchteten haben die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten zu zeigen und gleichzeitig etwas zurückzugeben – eine Sache, die ihnen besonders am Herzen liegt.“

Neue Geschmackswelten

Eine weitere Projektidee ist die „Weltküche“. Gemeinsames Kochen und geselliges Genießen sollen im Vordergrund dieses Projekts stehen. „Hier suchen wir noch Personen mit Kochleidenschaft, die Lust haben, in neue Geschmackswelten einzutauchen“, erläutert Miriam Venn und ergänzt: „Das Schöne an beiden Projekten ist, dass die Kontakte und das Vertrauen einfach über das gemeinsame Tun entstehen.“ Insbesondere freue sie sich auch über die dann hoffentlich große und vielfältige Rezeptesammlung Ende nächsten Jahres.

Projekt „Mini Decki“

Schließlich sucht das neu gestartete Projekt „Mini Decki“ noch geschickte Hände. Genäht werden warme Kuscheldecken für geflüchtete Kinder, die Geborgenheit und Schutz bieten, Anerkennung schenken und Vertrauen stärken sollen. Wer in einem der neuen oder bereits etablierten Projekte mitmachen möchte, meldet sich über die Homepage www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de. Die Koordinatorin der Flüchtlingshilfe Sprockhövel ist Miriam Venn, mail@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de, Ruf 0176/205 215 75.



Auf dem Foto, von links: Oliver Tollnick, Stadt Sprockhövel; Christoph Meer und Miriam Venn, Flüchtlingshilfe Sprockhövel; Bürgermeister Ulli Winkelmann. Foto: Flüchtlingshilfe

Er arbeitet ebenfalls bei der Flüchtlingshilfe mit und hatte die Spende vermittelt. Das IG-Metall-Bildungszentrum unterstützte die Aktion durch Fotokopien der Fragebögen.



Wibke Brems, Mitglied des Landtages (v.l.), Thomas Schmitz, Fraktionsvorsitzender, und Bettina Mangold-Beyerle, Sprecherin des Ortsverbandes, beim Themenabend über Energiepolitik.

Die Endlichkeit der Energie

Wibke Brems war zu Gast in Sprockhövel

Passend zur Weltklimakonferenz in Paris war die Landtagsabgeordnete und energiepolitische Sprecherin Wibke Brems zu Gast bei den Sprockhöveler Grünen.

In einem sachkundigen, mit vielen Fakten gefüllten Vortrag referierte sie unter den Titel „Energiepolitik von NRW bis zur Weltklimakonferenz“ über das Thema Klimaschutz. Wibke Brems verdeutlichte, dass die CO₂-Emissionen in NRW mit 14,8 Tonnen weit über dem deutschen Wert von 8,91 liegen. Da andererseits ein Drittel der CO₂-Emissionen aus NRW stammt, kann Deutschland seine Klimaziele nicht ohne NRW erreichen. In NRW liegen einerseits die meisten der besonders stark emittierenden Braunkohle-Kraftwerke, andererseits gibt es beispielhafte Initiativen wie den Zukunftskreis Steinfurt, der bis 2050 energieautark werden will. Die gegenwärtig 1,2 Milliarden Euro Energieausgaben sollen dann zu 95 Prozent (statt aktuell 10 Prozent) im Kreis verbleiben und die regionale Wirtschaft stärken.

Da 49 Prozent des Endenergieverbrauchs in den Wärmebereich gehen, fordern die Grünen, die Bestandssanierung zu forcieren: Die Sanierungsquote soll von ein auf drei Prozent angehoben werden. In der anschließenden Diskussion wurde in mehreren Beiträgen die Hoffnung geäußert, dass bei der Klimakonferenz in Paris ein Verhandlungsergebnis erzielt wird, mit dem die Erderwärmung unter der 2-Grad-Marke gehalten werden kann. „Die Klimadebatte drängt, mehr über die Endlichkeit der fossilen Energieträger nachzudenken, denn mindestens zwei Drittel der verbliebenen Ressourcen müssen für das CO₂-Ziel in der Erde bleiben“, sagte Wibke Brems.



**SPD Stadtverband
Sprockhövel**



Wir wünschen den Bürgerinnen
und Bürgern ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!

www.spd-sprockhoevel.de

Neues „Team Klimaretten“

Plakate weisen auf Paris-Konferenz hin

In Paris stehe unser Klima auf dem Spiel, sagt der Ortsverband der Sprockhöveler Grünen. In einer Pressemeldung heißt es unter anderem weiter: „Im Dezember findet die internationale Klimakonferenz in Paris statt. Die Staats- und Regierungschefs kommen dort zusammen, um über ein Folgeabkommen des Kyoto-Protokolls zu verhandeln. Ziel ist ein verbindliches Abkommen, das den globalen Temperaturanstieg auf allerhöchstens zwei Grad begrenzt und so die Klimakatastrophe verhindert. Ob das gelingt, ist jedoch mehr als fraglich. Während die Regierungen noch zögern, tun viele Menschen schon mehr für unser Klima, als ihnen bewusst ist. Sie kaufen regionale Produkte - etwa auf Wochenmärkten - nutzen das Rad, fahren mit der Bahn oder bilden Fahrgemeinschaften.“

Mit Großplakaten in Sprockhövel wollen die Grünen auf den Klimagipfel aufmerksam machen, außerdem werden auch mit Aktionen die Menschen direkt angesprochen und es wird ihnen für umweltbewusstes Handeln gedankt. Deswegen haben die Grünen das „Team Klimaretten“ ins Leben gerufen für Leute, die schon etwas fürs Klima tun. Wer sich dafür interessiert, Infos unter: www.gruene-sprockhoevel.de

**Wir wünschen allen Sprockhövelern
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



**Freie
Demokraten**

Sprockhövel **FDP**

Besuchen Sie uns im Internet: www.fdp-sprockhoevel.de – Ihre FDP Sprockhövel

Weiterhin intensive Suche nach Flüchtlingsunterkünften

Im Rahmen der beiden Bürgerinformationsveranstaltungen gab die Stadtverwaltung einen Überblick über die bisherigen Anstrengungen und Umsetzungen bei der Unterbringung der Flüchtlinge. Dabei bleibt für die Sprockhöveler Flüchtlingspolitik die möglichst dezentrale Unterbringung ein vorrangiges Kriterium, da sie insbesondere die Akzeptanz und die Betreuung innerhalb der Integrationsarbeit positiv beeinflusst.

Die „zugewiesenen Flüchtlinge“ bleiben mindestens für die Dauer ihres Asylverfahrens in Sprockhövel. Zurzeit leben etwa 250 Personen in angemietetem Wohnraum.

Die Bürgerinformationen zu den Standorten für die Flüchtlingsunterbringung zeigen aber auch auf, dass aufgrund der anhaltenden Zuweisungszahlen mehr und mehr auf „Massenunterkünfte“ zurückgegriffen werden muss. Die bisherige Angebotspolitik in Sprockhövels Mietwohnungssektor hat erheblich zu der erfolgreichen dezentralen

Unterbringung beigetragen. Dafür dankt Bürgermeister Ulli Winkelmann ausdrücklich allen Sprockhöveler Wohnungseigentümern, die entsprechend Wohnraum zur Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung gestellt haben. Die bisherigen Möglichkeiten werden aber aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr erschöpft sein.

Die „Zentrale Gebäudebewirtschaftung Sprockhövel“ sucht daher weiterhin intensiv nach Anmietungsmöglichkeiten auf dem privaten Wohnungsmarkt. Deshalb bittet die Stadtverwaltung nochmals dringend um Angebote, die an die „ZGS“ gerichtet werden können.

Auch auf die Möglichkeiten für Investoren im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge“ (RL Flü) wird nochmals hingewiesen. Hinweise zur Wohnraumfinanzierung für Flüchtlinge für Private, Kommunen und Unternehmen finden Sie auf den Seiten des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: <http://www.mbwsv.nrw.de/index.php>

Kindergeldanträge ...

...nur noch mit Steuer-Identifikationsnummern. Darauf weist die Kreisverwaltung hin: „Eltern, die einen Neuantrag für Kindergeld stellen möchten, müssen den Familienkassen auf dem Antrag die eigene sowie die Steuer-Identifikationsnummern der Kinder mitteilen.“

Ab Januar gelten diese Nummern als Voraussetzung, damit das Kindergeld gezahlt werden kann.“ Wer bereits Kindergeld bezieht, sollte der Familienkasse die Nummern baldmöglichst mitteilen. Als Falschmeldung bezeichnet Vassiliki Stadimos vom Jobcenter EN allerdings die Information, die laufende Kindergeldzahlung würde Anfang 2016 eingestellt, wenn die Nummer fehle. „Die Familienkassen werden es grundsätzlich nicht beanstanden, wenn die Daten erst im Laufe des

Jahres 2016 nachgereicht werden.“ Es bleibe aber bei der Pflicht, die Nummer aktiv vorzulegen. „Je frühzeitiger, desto sicherer.“

Verschiebung der Abfallentsorgung

Durch die bevorstehenden Feiertage verschieben sich, wie auch in der Abfall-Fibel beschrieben, die Abfuhrtermine wie folgt:

- Restabfall und gelber Wertstoffsack
- Revier 1 auf Samstag, den 19.12.2015
- Revier 2 auf Montag, den 21.12.2015
- Revier 3 auf Dienstag, den 22.12.2015
- Revier 4 auf Mittwoch, den 23.12.2015
- Revier 5 auf Donnerstag, den 24.12.2015

Fundbüros müssen nun streunende Katzen annehmen

Verwaltungsgericht Münster gibt Jägern recht - Aufseher hat gegen Gemeinde geklagt

Fundbüros der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen müssen von Jägern aufgenommene streunende Katzen annehmen. Das hat das Verwaltungsgericht Münster in einem Musterprozess entschieden.

Ein Jagdaufseher hat mit Unterstützung des Landesjagdverbandes NRW (LJV) den Erlass einer entsprechenden einstweiligen Anordnung gegen die Gemeinde Ascheberg im Kreis Coesfeld erstritten. Das Fundbüro der Gemeinde hatte sich geweigert, eine von dem Jäger aufgenommene Katze anzunehmen. Nach Feststellung des Gerichts muss die Gemeinde die gefangene Hauskatze vorläufig als Fundkatze in Verwahrung nehmen und die Verfahrenskosten tragen.

Der Jagdaufseher hatte die Katze in einer Leberfalle, die zum Fang von Raubwild, zum Beispiel von Füchsen und Waschbären, in seinem Revier aufgestellt war, aufgefunden und dann versucht, das Tier beim örtlichen Fundbüro abzugeben.

Streunende und zumeist wilde Hauskatzen sind für zahlreiche Tierarten, darunter auch seltene Bodenbrüter, eine akute Bedrohung. „Die von Jägern, Tier- und Naturschützern gleichermaßen geforderte landesweite Chip-, Registrierungs- und Kastrationsprogramme zur Abmilderung des Katzenproblems wurden vom zuständigen NRW-Umwelt-



Ausgesetzt und herrenlos? Der Landesjagdverband fühlt sich nach dem Urteil bestätigt: Bei der Auslegung des Begriffs „Fundtier“ müsse das grundgesetzlich verankerte Staatsziel des Tierschutzes berücksichtigt werden. Eine Auslegung und Verwaltungspraxis, die entgegen den Vorschriften des Tierschutzgesetzes davon ausgehe, dass aufgefundene Tiere in aller Regel ausgesetzt worden und damit herrenlos seien, stünde im Widerspruch zu tierschutzrechtlichen Zielen. Foto: ingimage.com

ministerium immer noch nicht angegangen“, sagte Justiziar Hans-Jürgen Thies vom Landesjagdverband nach dem Prozess. Verlierer dieser Politik des Wegsehens seien die Natur und jetzt eben auch die Kommunen, die offenbar eine Katzenflut und die damit verbundenen Kosten auf sich zukommen sähen. Nach LJV-Einschätzung haben sich die

NRW-Kommunen darauf verständigt, keine Fundkatzen anzunehmen. Diese reflexartige Abwehrhaltung habe das Gericht nunmehr beendet, wie Hans-Jürgen Thies betonte. Nach den Ausführungen des Verwaltungsgerichtes sei die Verwahrungspflicht für Fundtieren eine öffentlich-rechtliche Aufgabe der Gemeinde des jeweiligen Fundortes.

Reges Treiben auf Basar

Viele Bürger in der Begegnungsstätte

In der Bürgerbegegnungsstätte Sprockhövel-Hiddinghausen an der Jahnstraße 6 herrschte an beiden Basartagen des AWO-Ortsvereins Hiddinghausen reges Treiben. Die AWO-Ortsvereinsvorsitzende Ursula Oberdick und die Helfer waren gut vorbereitet und wurden durch zahlreiche Besucher dafür belohnt.

Reißenden Absatz fanden die frischen Adventsgestecke und Kränze, vor allem die immer beliebten selbst gestrickten Socken sowie aus liebevoll ausgesuchten Stoffen genähte Schürzen, Topfhandschuhe, Tortenträger, Brotkörbchen, Klammerbeutel und Körnerenten, Marmeladen und Gebäck, aber auch Liköre, Säfte, Sirup, Himbeeressig und Kräuteröle. Nach dem Stöbern konnten sich die Besucher mit Kaffee, Kuchen, Suppen und Salaten stärken.

Neu im AWO-Angebot war eine vor der Begegnungsstätte stehende Holzhütte in der Inge und Manfred Grünthal Pommes, Bratwurst, Currywurst und Glühwein verkauften. Neben dem leckeren Essen wurde hier gern ein Schwätzchen gehalten und gescherzt - eben ein Treffpunkt für Jung und Alt. Der Erlös kommt wie in jedem Jahr zahlreichen sozialen Zwecken zugute.



Neu im AWO-Angebot war eine vor der Begegnungsstätte stehende Holzhütte in der Inge und Manfred Grünthal (Mitte) Pommes, Bratwurst, Currywurst und Glühwein verkauften. Neben dem leckeren Essen wurde hier gern ein Schwätzchen gehalten und gescherzt. Foto: AWO



Reißenden Absatz fanden die frischen Adventsgestecke und Kränze, Marmeladen und Gebäck, aber auch Liköre, Säfte oder Sirup. Nach dem Stöbern konnten sich die Besucher mit Kaffee, Kuchen, Suppen und Salaten stärken. Foto: AWO



Hiddinghausen

Nikolausfeier beim

Über 60 Kinder konnte die 1. Vorsitzende Sonja Duggan in der Turnhalle Hiddinghausen begrüßen. Sie wurden begleitet von Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunde, die gemeinsam auf den Nikolaus warteten. Der lang ersehnte Nikolaus kam mit einem gut gefüllten Sack und verfolgte mit Begeisterung die Turnkünste der kleinen Turner aus den Kinderturnabteilungen Kindertanzen, Eltern- und Kind, Kinder- und Geräteturnen. Anschließend bekam jedes Kind vom Nikolaus eine Nikolaustüte mit Schoko-Nikolaus, Stutenkerl und Mandarine. Der TuS wünscht eine schöne Adventszeit.

Info: www.tus-hiddinghausen.de sowie in facebook



Evangelische Gottesdienstzeiten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Hiddinghausen:

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember:

15.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Renfordt
18.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Thönniges

2. Weihnachtstag, Samstag, 26. Dezember:

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der evangelischen Kirche Haßlinghausen mit Pfarrer Hayungs

Sonntag, 27. Dezember:

11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Thönniges

Silvester, Donnerstag, 31. Dezember:

18.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Renfordt

Neujahr, Sonntag, 1. Januar:

15.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der evangelischen Kirche Haßlinghausen mit Prädikant Weller



Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Freitag, 15.1.2016
Anzeigenschluss: Donnerstag, 7.1.2016



Angelika Löhken (rechts) und Archivleiterin Karin Hockamp mit dem Prachtstück der Leihgabe, dem von Johann Peter Spennemann kunstvoll angelegten Notizbuch von 1781.

Leihgabe für Stadtarchiv

Angelika Löhken übergab ihr Familienarchiv als Leihgabe an das Stadtarchiv Sprockhövel.

Der Hof Untere Obergethe (heute: Auf der Gethe 7) befindet sich seit mehr als 300 Jahren in Familienbesitz. Diesem Umstand verdanken wir eine umfangreiche Überlieferung der Hof- und Familiengeschichte, die für die Lokal- und Regionalgeschichte unseres Raumes eine interessante Ergänzung bildet. Angelika Löhken, die Erbin des Hofes und des Familienarchives, übergab dem Stadtarchiv ihre mehrere hundert Schriftstücke enthaltene Sammlung als Leihgabe. Diese Übergabe wurde 2014 vom Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel vermittelt.

Akten des Hofes Untere Obergethe stehen nun der Forschung zur Verfügung.

Das älteste Schriftstück dieser Sammlung ist die Abschrift eines Pachtvertrages von 1701 über den Kotten im Siepen (südöstlich der heutigen Sirrenbergstraße gelegen). Das jüngste ist ein Schreiben von Erwin Löhken an einen Familienforscher aus dem Jahr 1986.

Die Schriftstücke enthalten Akten zu den Besitzverhältnissen des Hofes Untere Obergethe, zur Familiengeschichte, aber vor allem zu dem umfangreichen Bergwerksbesitz der Familie im 19. Jahrhundert. Besonders interessant ist ein handgeschriebenes „Diarium“, eine Mischung aus Geschäftsbuch und Tagebuch, das von den Hofbesitzern Johann Peter und Heinrich Rudolf Spennemann von 1781 bis 1841 geführt wurde. Es enthält u.a. Angaben über familiäre Ereignisse, Geldverleih, Erträge der Garnbleiche, über Verkäufe und Anschaffungen, Obstbaumbestände, die Beschäftigung von Mägden, Rezepte gegen Krankheiten bei Mensch, Vieh und Pflanzen – kurz: eine Fundgrube für die Erforschung der Alltagsgeschichte. Aus der Zeit der Eigentümer Windgasse stammen ab 1889 aufschlussreiche Rechnungsbücher, die Auskunft über Ausgaben und Einnahmen der Landwirtschaft geben. Die Dokumente wurden geordnet, erschlossen, verzeichnet und archivgerecht verpackt. Sie stehen der Forschung ab sofort zur Verfügung. Öffnungszeiten des Stadtarchivs nach Vereinbarung. Tel.: 02324 – 9701 555, E-Mail: hockamp@sprockhoevel.de



Baukultur und Dorfentwicklung

Eine Gruppe von 20 Studenten der Uni Münster (Fachrichtung Raumplanung / Projektseminar „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit im MSc-Studiengang Humangeographie – Raumkonflikte, Raumentwicklung, Raumplanung“) soll unter der Leitung ihrer Professorin Frau Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron ein Projekt „Baukultur und Dorfentwicklung“ für den Sprockhöveler Ortsteil Herzkamp entwickeln. Im Rahmen dieser Studienarbeit ist es vorgesehen, einige Themenfelder aus dem Dorfentwicklungskonzept abzuarbeiten.

Studienprojekte

Konkret handelt es sich um folgende Projekte:

1. Erarbeitung eines Gestaltungshandbuchs/einer Beratungsfibel für Baukultur, Gebäude
2. Bearbeitung der Themenfelder Freiräume, Straßenräume, Plätze mit der Erarbeitung zur dorf- und kulturlandschaftsgerechten Weiterentwicklung / Umgestaltung
3. Arbeitsgruppe Ortsränder und Ortseingangsbereiche, insbesondere die Klassifizierung der Übergänge Dorf/Siedlung/Landschaft/Wegeverbindungen, ggf. Nutzungskonflikte, Entwicklung von Handlungsempfehlungen
4. Umgestaltung des Sportplatzumfeldes: Schaffung weiterer Parkplätze im Bereich des Friedhofes multifunktional für Gewerbebetrieb, Sportplatz und Freizeit, Anbindung an das Rad- und Wanderwegenetz.

Am 2.12. fand im Sitzungssaal des Rathauses um 14 Uhr die Begrüßung durch Bürgermeister Ulli Winkelmann und eine Vorstellung der Stadt Sprockhövel statt. Im Anschluss erfolgte ein Rundgang in Herzkamp.



Foto: Barbara Scharloh, Stadt Sprockhövel

Weihnachtskonzerte des Gymnasiums Holthausen

Das Gymnasium Holthausen lädt in Kooperation mit der Musikschule Hattingen zu drei weihnachtlichen Konzerten in die Aula des Schul-

zentrums ein. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen werden in den Chören, in unterschiedlichen Ensembles und auch solistisch aufzutreten.

Fr., 18.12., 19 Uhr
Sa., 19.12., 17 Uhr
So., 20.12., 17 Uhr



Baumfällung im Privatgarten

Die beste Zeit, um Bäume zu fällen, ist von November bis Anfang Februar. Die Gehölze führen jetzt das wenigste Wasser und Laubbäume haben ihre Blätter abgeworfen. Auch haben die Vögel jetzt keine Brutzeit.

Theoretisch ist das Fällen eines Baumes recht einfach. Zunächst wird der Fallwinkel bestimmt. Nachdem dann alle erreichbaren Äste gestutzt und entfernt wurden, sind drei Schnitte erforderlich. Auf der Seite, zu der der Baum fallen soll, setzt man die Motorsäge zweimal an, der dritte Schnitt ist der

eigentliche Fällschnitt. Wurde alles richtig gemacht, stürzt der Baum in die gewünschte Richtung. Eine wichtige Regel für solche Baumarbeiten heißt: Niemals bei starkem Wind aktiv werden. Böen können schon während des Sägens einen Umfaller verursachen oder später die geplante Fallrichtung beeinflussen.

Eigentlich hört sich das relativ machbar an. Dennoch: Bereits ein mittelgroßer Baum kann jeden Gartenbesitzer ganz leicht überfordern. Einen Baum zu fällen erfordert nämlich das richtige Werkzeug, das Beherrschen der Technik und auch eine gewisse Erfahrung. Je

größer der Baum, umso schwieriger ist die Aufgabe. Im Zweifel ist es besser, dafür einen Landschaftsgärtner zu engagieren. Denn eine Baumfällung ist eine gefährliche Arbeit, bei der sich Menschen verletzen und umliegende Gebäude, Zäune, Fahrzeuge oder andere Bäume beschädigt werden können. Deshalb zerlegen die Profis große Bäume auch in vielen Einzelstücken von oben nach unten und seilen die Teilstücke nach und nach ab. Die Experten für Garten und Landschaft entfernen auf Wunsch mit einer Stubbenfräse auch die Baumstümpfe bis einige Zentimeter unter Bodenhöhe und entsorgen anschließend den Stamm und die Äste. Um die entstandene Lücke zu schließen, kann ein neuer Baum gepflanzt werden. Der Herbst und die frostfreien Wintertage sind auch dafür die ideale Zeit.

Baumschutz

Hobbygärtner gehen oft davon aus, dass sie rund ums eigene Haus schalten und walten können, wie sie wollen. Das stimmt so aber nicht. Denn Bäume stehen unter einem besonderen Schutz. Was genau ein Gartenbesitzer darf und was nicht, ist durch verschiedene Vorschriften geregelt. Viele Gemeinden haben Baumschutzsatzungen erlassen, die es verbieten, Gehölze ab einer bestimmten Größe oder einem bestimmten Alter zu fällen. Unter bestimmten Bedingungen darf man natürlich auch große und alte Bäume im eigenen Garten fällen (lassen). Allerdings muss dies zuvor genehmigt werden. Der Landschaftsgärtner vor Ort kennt die lokal gültigen Vorschriften. Ausnahme-genehmigungen werden in der Regel erteilt, wenn ein Baum krank ist oder wenn er umzustürzen droht. Wird der Antrag des Grundstücksbesitzers bewilligt, sehen manche Verordnungen vor, dass er für den gefälltten Baum einen Ausgleich schaffen muss. Gartenbesitzer sollten sich darüber im Klaren sein, dass sich derjenige, der sich über Gemeinbestimmungen oder gar den Denkmalschutz hinwegsetzt, strafbar macht. Wer einen geschützten Baum unerlaubt entfernt, kann mit einer hohen Geldbuße oder sogar mit einer Haftstrafe belegt werden. Wer Gehölze eigenmächtig und ohne die Zustimmung der anderen Eigentümer entfernt, macht sich ggf. schadensersatzpflichtig. **BGL**

Foto: irisblende



Wenn der Garten ruht, freuen wir uns auf Weihnachten.

Falls Sie noch Geschenke brauchen...



Ein besinnliches Fest und Freude im Herzen wünscht Ihnen

G. Dammertz

Motor- und Gartengeräte

Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Freitag,
15.1.2016**

**Anzeigenschluss:
Donnerstag,
7.1.2016**

**GARTEN- UND LAND-
SCHAFTSBAU GMBH**



**MEISTER
GÄRTEN
RAHM**

*Gartenservice
rund ums Jahr*

AM WALZWERK 7 • 45527 HATTINGEN

☎ **02324 - 6867956**

WWW.MEISTER-GÄRTEN.DE

Image

Herausgeber: Monika Kathagen • Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

☎ 023 02/98 38 980 • Fax: 023 02/98 38 989 • E-Mail: info@kamk.de • www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, I. Haack, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500

Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.01.2013. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Weihnachtsshow verzaubert die Herzen der Zuschauer

Die romantische Weihnachtsshow „Christmas Moments“ findet in der Hattinger „Gebläsehalle“ an der Henrichshütte statt, und zwar am Samstag, 19. Dezember, Beginn um 20 Uhr. Der Stargast ist Patricia Kelly.

Bereits seit 18 Jahren verzaubert die Weihnachtsshow mit einer Mischung aus deutsch- und englischsprachigen, bekannten und sanften Liedern die Herzen der Zuschauer. Berührend, mitreißend und traumhaft schön – so lässt sich „Christmas Moments“ in Worten fassen. „Christmas Moments“, das sind tolle Sänger und Musiker, stimmungsvolle, ruhige oder auch mal rockige Weihnachtslieder: vereint mit grandiosen Stimmen, die auch im Zusammenspiel perfekt auf der Bühne harmonisieren. Das Repertoire umfasst weit über 200 unterschiedliche Weihnachtslieder, die in 350 Shows der letzten 18 Jahre präsentiert wurden. Wer die Show von „Christmas Moments“ besucht, wird automatisch in weihnachtliche Stimmung versetzt. Seit ihrer Deutschlandpremiere im Jahr 1998 hat die Show schon mehr als eine halbe Million Menschen begeistert. Eine große Live-Band, viele bekannte Solisten und eine beeindruckende Lichtinszenierung machen diese Show zu einem einzigartigen Erlebnis. Auch 2015 vertraut „Christmas Moments“ erneut auf die Mithilfe von Paul Kribbe, der wieder Regie führen wird. Der Musicalstar, der neben vielen anderen Produktionen vor allem in „Cats“, „Star-

light Express“ und „Evita“ Erfolge feierte, arbeitet seit Jahren auch erfolgreich als Choreograf und Regisseur für Fernsehen und Bühne. Musikalisch präsentiert wird die Live-Show von der exzellenten „Thomas Schwab Band“ und Stars der Musikszene wie beispielsweise „Starlight Express“-Hauptdarsteller David Moore. Wie bereits im Jahr 2010 wird die Sängerin und Songwriterin Patricia Kelly als Gast auf der „Christmas Moments“-Bühne stehen. Durch den weltweiten Siegeszug der „Kelly Family“ erlebte sie über Jahre hinweg ein Ausmaß an Erfolg, von dem fast alle ihrer Musikerkollegen nur träumen können. Ausverkaufte Stadien mit bis zu 280 000 begeisterten Fans, weltweite TV-Auftritte und zahlreiche Nummer-eins-Hits gehörten zu Patricias Alltag. Sie zählt mit 48 Gold- und Platinplatten zu einer der erfolgreichsten Künstlerinnen Europas.



Patricia Kelly zählt mit 48 Gold- und Platinplatten zu einer der erfolgreichsten Künstlerinnen Europas. Sie ist Stargast bei „Christmas Moments“.

Vorverkauf online unter www.christmas-moments.de und bei der Sparkasse Hattingen.

Die Kartenpreise: PK1 39,50 €, PK2 34,50 €, PK3 29,50 €





*** Ihr Image-Team * ***

*sagt Danke für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr! **

☎ 0 23 02 - 98 38 980
E-Mail: info@kamk.de